

ANZEIGE

ceramill® DRS
DIRECT RESTORATION SOLUTION

Die neue Dimension vereinter Zahnmedizin zwischen Labor und Praxis.

www.ceramill-drs.com

AMANN GIRRBACH

AG.LIFE PORTAL
FALL-SHARING

Azubis ist Arbeitssicherheit wichtig

Sie möchten lernen, sich zu schützen.

Das sind die Ergebnisse einer repräsentativen forsa-Umfrage der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, die im Rahmen des Präventionsprogramms „Jugend will sich erleben“ (JWSL) durchgeführt wurde. In der Umfrage sagten 72 Prozent der Befragten, dass sie klare Regeln zum Arbeitsschutz und zur Erhaltung ihrer Gesundheit wollen. 63 Prozent wünschen sich mehr Austausch zu diesen Themen im Rahmen ihrer Ausbildung. Die Auszubildenden sind an einer modernen Vermittlung von Präventionsthemen interessiert. Über die Hälfte (57 Prozent) erwarten den Einsatz von digitalen Medien. Fast die Hälfte (41 Prozent) wünscht sich Angebote zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in den sozialen Medien.

ANZEIGE

optiprint®
Germany's favorite 3D Resin

www.dentona.de

95 Prozent der Auszubildenden wünschen sich eine zeitgemäße Präventionsarbeit, die nicht nur Regeln in den Mittelpunkt stellt, sondern auch moderne Unternehmenskultur behandelt, beispielsweise nachhaltige Mitarbeiter-Kommunikation oder den richtigen Umgang mit Fehlern.

Quelle: DGUV

Kurzarbeit: Regelungen bis Ende März verlängert

Bis dahin gelten der erleichterte Zugang und die erhöhte maximale Bezugsdauer.

Mit der Verordnung über die Bezugsdauer und Verlängerung der Erleichterungen der Kurzarbeit (Kurzarbeitergeld-Verlängerungsverordnung – KugverlV) wird die Möglichkeit, die maximale Bezugsdauer des Kurzarbeitergeldes von bis zu 24 Monaten nutzen zu können, für weitere drei Monate bis zum 31. März 2022 verlängert. Zusätzlich werden auch die Erleichterungen und Sonderregelungen für den Bezug des Kurzarbeitergeldes bis zum 31. März 2022 verlängert. Die bisherige vollständige Erstattung

der Sozialversicherungsbeiträge wird dabei auf die Hälfte reduziert. Das hat das Bundeskabinett Ende November beschlossen.

Starke branchenübergreifende Belastung

„Kurzarbeit zeigt sich als wirksames Instrument zur Sicherung von Millionen Arbeitsplätzen während der COVID-19-Pandemie. Aktuell steigen die Infektionszahlen in Deutschland so stark wie nie zuvor in dieser Pandemie. Einzelne Bundesländer haben bereits so-

Die Verordnung im Einzelnen

Die Voraussetzungen für den Zugang zum Kurzarbeitergeld bleiben weiterhin bis zum 31. März 2022 herabgesetzt:

- Die Zahl der Beschäftigten, die im Betrieb vom Arbeitsausfall betroffen sein müssen, bleibt von mindestens einem Drittel auf mindestens zehn Prozent abgesenkt.
- Auf den Aufbau negativer Arbeitszeitsalden vor der Gewährung von konjunkturellem Kurzarbeitergeld und Saison-Kurzarbeitergeld wird weiter vollständig verzichtet.



ZT Kurz notiert

Frohe Weihnachten!

Das Team der ZT Zahntechnik Zeitung wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel!



nannte 2G-Regelungen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens eingeführt, und es ist nicht auszuschließen, dass weitere verschärfte Maßnahmen ergriffen werden müssen, mit deutlichen Auswirkungen auf den lokalen Einzelhandel, das Gastgewerbe und den gesamten Dienstleistungsbereich. Außerdem belasten pandemiebedingte Liefer-schwierigkeiten die Produktion im verarbeitenden Gewerbe. Für viele Betriebe ist nicht absehbar, wann sie das Vorkrisenniveau wieder erreichen können. Mit der Kurzarbeitergeld-Verlängerungsverordnung will der Staat den betroffenen Betrieben und ihren Beschäftigten eine beschäftigungssichernde Brücke bis zum Ende des ersten Quartals 2022 bauen und ihnen damit Planungssicherheit geben“, sagt Bundesarbeitsminister Hubertus Heil.

- Der Zugang für Leiharbeiternehmer*innen zum Kurzarbeitergeld bleibt bis zum 31. März 2022 eröffnet.
- Den Arbeitgebern werden die von ihnen während der Kurzarbeit allein zu tragenden Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 50 Prozent auf Antrag in pauschalierter Form erstattet.
- Im Übrigen werden den Arbeitgebern weitere 50 Prozent der Sozialversicherungsbeiträge erstattet, wenn ihre Beschäftigten während der Kurzarbeit an einer unter bestimmten Voraussetzungen geförderten beruflichen Weiterbildung teilnehmen. Auch die Lehrgangskosten für diese Weiterbildungen können abhängig von der Betriebsgröße ganz oder teilweise erstattet werden.

Quelle: BMAS

ANZEIGE

Frohe Weihnachten

Ein gutes und gesundes neues Jahr.

Aufrichtigen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in dem zu Ende gehenden herausfordernden Jahr 2021.

Si-tec® 02330 80694-0
info@si-tec.de

Unterkieferprotrusions- schiene wird Bestandteil der Versorgung

Ab dem 1. Januar 2022 steht Patientinnen und Patienten die Zweitlinientherapie zur Verfügung.

Die Unterkieferprotrusionsschiene zur Behandlung von obstruktiver Schlafapnoe („schlafbezogene Atmungsstörung“) soll für Erwachsene ab 1. Januar 2022 Bestandteil der GKV-Versorgung werden. Damit steht für die Behandlung von gesetzlich versicherten Patientinnen und Patienten, die an dieser Krankheit leiden, künftig eine weitere wichtige Option als Zweitlinientherapie zur Verfügung, wenn eine Überdrucktherapie nicht erfolgreich durchgeführt werden kann.

Die Unterkieferprotrusionsschiene kann von Vertragszahnärzten auf Grundlage einer ärztlichen Indikationsstellung und Überweisung patientenindividuell nach Ausschluss zahnmedizinischer Kontraindikationen hergestellt und angepasst werden. Ärzte und Zahnärzte gestalten die Versorgung abgestimmt und arbeitsteilig. Das bringt eine besonders hohe Qualität der Behandlung mit sich.

Bewertung neuer Leistungen

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und der Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband) haben sich einvernehmlich auf die Bewertung entsprechender neuer Leistungen geeinigt. Darüber hinaus wurden Leistungsbeschreibungen und Abrechnungsbestimmungen festgelegt, also Gebührennummern des Bewertungsmaßstabs zahnärztlicher Leistungen (BEMA) zur Abrechnung der vertragszahnärzt-



Hintergrund: Unterkieferprotrusionsschiene

Die Unterkieferprotrusionsschiene besteht aus einer transparenten Schiene für Ober- und Unterkiefer. Beide Schienen sind durch frontale oder seitliche Elemente miteinander verbunden. Dadurch kann der Unterkiefer nach vorne gezogen werden. Der Zungengrund wird infolgedessen gespannt, ein Zurückfallen der Zunge verhindert und die oberen Atemwege werden offen gehalten. Die Geschwindigkeit der Atemluft nimmt ab und damit das geräuschbildende Flattern der Weichteile – auch „Schnarchen“ genannt. Kieferbewegungen während der Schlafphase sind mit dieser Art von Schienen möglich.

lichen Leistungen, die in Praxen künftig herangezogen werden können. Für die komplexe Umsetzung in der Versorgung mussten in getrennten Verfahren zunächst ärztliche, zahnärztliche und zahntechnische Leistungen bewertet werden.

Um einen möglichst reibungslosen Start in die Versorgung zu gewährleisten, wurden die Hersteller der Praxisverwaltungssysteme frühzeitig informiert, sodass ab 1. Januar die Abrechnung der neuen Leistungen in den Systemen möglich gemacht werden kann.

Einbindung in die Versorgungsstrecke

Als stimmberechtigte Trägerorganisation hatte sich die KZBV im G-BA erfolgreich dafür eingesetzt, dass Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte eng in die Versorgungsstrecke hinsichtlich des Ausschlusses zahnmedizinischer Kontraindikationen, der Anfertigung und Anpassung der Schiene, der Schieneneingliederung sowie der Einstellung des Protrusionsgrades eingebunden werden. Nach Ausschluss der Kontraindikationen verantworten Vertragszahnärzte die Anfertigung und Anpassung der Schiene. Diese erfolgt in Abstimmung mit den verordnenden Vertragsärzten, die eine entsprechende Qualifikation haben müssen und für die Indikationsstellung verantwortlich sind.

Quelle: KZBV

ZT Marisa Hardt ist Bundessiegerin

... im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks.

Marisa Hardt hat den praktischen Leistungswettbewerb (PLW) des Deutschen Handwerks im Zahn-techniker-Handwerk gewonnen. Die Zahn-technikerin aus dem Labor R. Rumpf Zahntechnik GmbH in Diez, Rheinland-Pfalz, konnte im entscheidenden bundesweiten Wettbewerb am 3. November 2021 die Konkurrentinnen aus den anderen Bundesländern hinter sich lassen.

Maries Merhof aus dem Labor Büker Zahntechnik KG in Osnabrück belegte am Ende den 2. Platz. Den 3. Platz erzielte Carla Silberbauer aus dem Labor Schiebler Zahntechnik GmbH in Hamburg. Austragungsort des Wettbewerbs war das Institut des Zahn-technikerhandwerks in Niedersachsen & Bremen e.V. (IZN) in Garbsen bei Hannover. Der Verband Deutscher



Zahn-techniker-Innungen (VDZI) ermittelte den zahntechnischen Bundessieger erstmals mittels Durchführung einer Arbeitsprobe.

Quelle: VDZI

ZIA: Ausbildung und Fachkräftesicherung ist Schwerpunktthema

Innungsversammlung im Regierungsbezirk Arnsberg.

„Endlich ist es möglich geworden, dass wir uns trotz Corona, aber unter Einhaltung aller gebotenen Sicherheitsmaßnahmen zu einer Innungsversammlung in Präsenz treffen können“, begrüßte Innungs-obermeister Norbert Neuhaus die Teilnehmer von rund 20 Innungs- betrieben aus dem Regierungsbezirk Arnsberg. Neben den aufgrund des Pandemiegeschehens nachzuholenden Regularien standen durch- aus erfreuliche Ereignisse zur Be-

handlung im Rahmen der umfang- reichen Tagesordnung an.

„Gesundheitscoach im Handwerk“

Besondere Erwähnung fand dabei die Zertifizierung des Innungsmit- glieds Dentallabor MundArt aus Hattingen als „Gesundheitscoach im Handwerk“ durch die IKK classic. Das von dem Krankenversicherer initiierte Pilotprojekt richtet sein Augenmerk auf die gesundheitsorien- tierte Gestaltung des Handwerks- betriebs – von der Vermittlung von Gesundheitsthemen, der Sensibili- sierung der Mitarbeiter und des Arbeitgebers für eine gesunde Le- bensführung bis hin zur Ausgestal- tung von gesundheitsgerechten Arbeitsplätzen.

Zentral: Ausbildungsgestaltung

Eine weitere Ehrung – die des Mit- gliedsunternehmens „Dental-Tech- nik V. Hamm“ aus Meschede – nahm Obermeister Neuhaus zum

Anlass, das Thema „Erfolgreich ausbilden, Mitarbeiter fördern und halten“ als Schwerpunktthema der Innungsversammlung zur Diskus- sion der Versammlung zu stellen. Den Impuls dazu setzte der durch die Handwerkskammer Südwest- falen in der Kategorie „Ehrenpreis“ des Ausbildungspreises 2021 aus- gezeichnete ZTM Volker Hamm. Er stellte mit seinem Vortrag anschaulich Beispiele für die in sei- nem Betrieb umgesetzten innova- tiven Ausbildungselemente, für die Digitalisierung in der Ausbildung und Maßnahmen der Mitarbeiter- förderung dar.

Ergänzt wurden die Ausführungen durch die Moderation von Innungs- lehrlingswart Ludger Wagner, der dabei auch über Einzelheiten der überfälligen Novellierung der Aus- bildungsordnung für das Zahn- techniker-Handwerk informierte.

Quelle: Zahn-techniker-Innung
im Reg.-Bez. Arnsberg

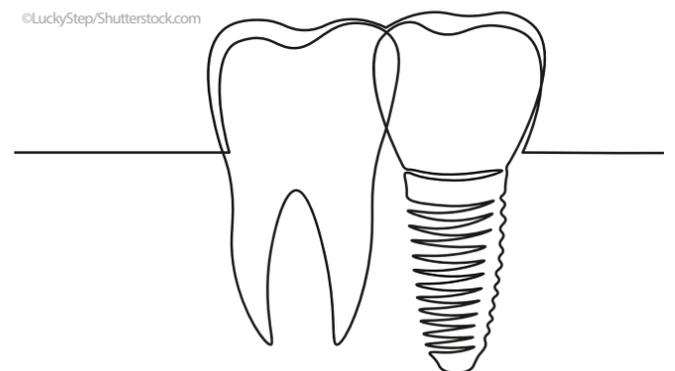
Urteil: Zahnimplantate nur im Ausnahmefall

Nur in seltenen Fällen ist eine GKV-Übernahme möglich.

Zahnimplantate fallen grundsätzlich nicht unter den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Hiervon ausgenommen sind nur Leistungen im Rahmen einer medizinischen Gesamtbehandlung bei besonders schweren Fällen, soweit seltene vom Gemeinsamen Bundesausschuss festzulegende Ausnahmeindikationen vorliegen. Eine vom Zahnarzt empfohlene implantologische Versorgung, um eine entzündliche Irritation der Mundschleimhaut zu verhindern, fällt nicht darunter. Das bestätigte das Bundes- sozialgericht in einem Urteil (B 1 KR 8/21 R). Die Klägerin blieb damit auf rund 6.500 Euro Kosten sitzen.

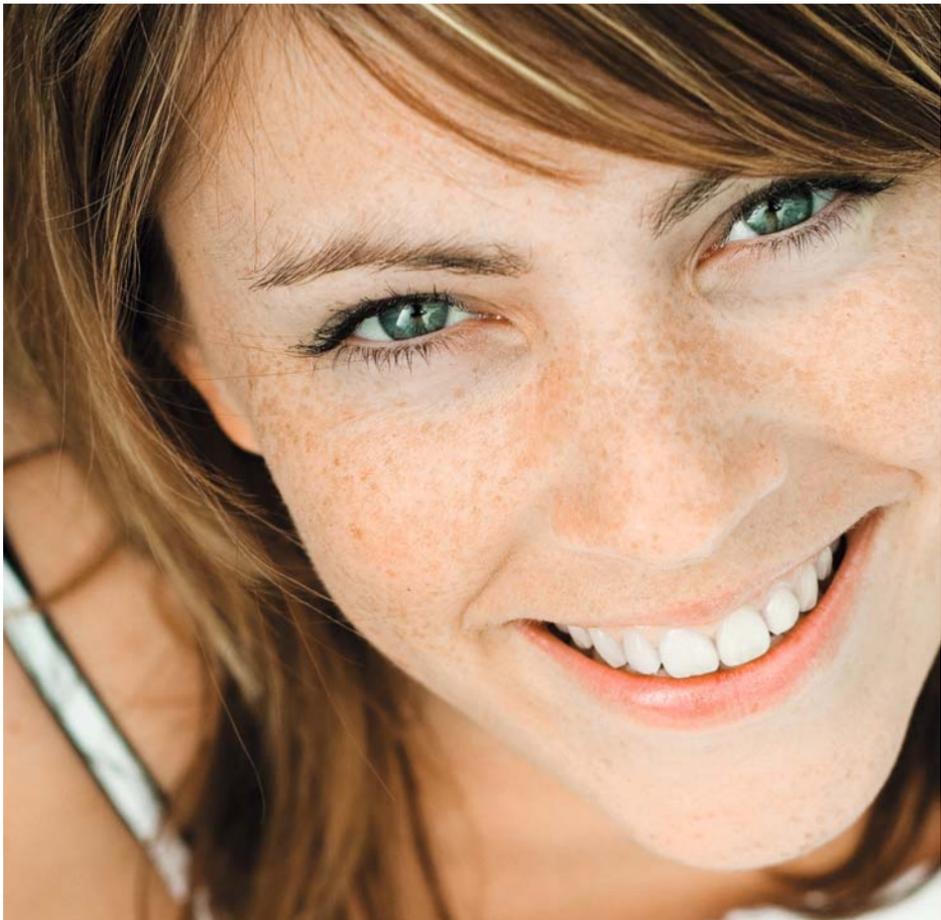
Schutz vor hohen finanziellen Eigenbeteiligungen bieten private Zahnzusatzversicherungen. Allerdings sollte man beim Abschluss darauf achten, dass auch hochwertiger Zahnersatz, etwa Implantate und implantatgetragener Zahnersatz inklusive Knochenaufbau,

©LuckyStep/Shutterstock.com



mitversichert sind, empfiehlt die uniVersa. Zudem sollen die Kosten bis zu den Höchstsätzen der *Gebühren- ordnung für Zahnärzte* übernommen werden und keine Begrenzung durch tarifliche Preis-Leistungs-Verzeichnisse erfolgen.

Quelle: uniVersa Versicherungen



NEU



Innovationen für die konventionelle Zahntechnik

vivatemp[®]
The first choice for splints and interims

Das neue innovative Pulver-Flüssig-System!

Das neue Pulver-Flüssig-System **vivatemp**[®] ist universell geeignet für die Herstellung von flexiblen und bruchstärkeren Schienen jeder Art sowie kleinen Interimsversorgungen. Das klare thermoelastische Material gewährt eine hohe Ästhetik durch beinahe unsichtbare Befestigungsstrukturen. Der Patient ist begeistert von dem spannungsfreien und unbemerkten Tragen der Versorgung.



Medizinprodukt Klasse IIa

Spannungsfreie Schienen und Interimsversorgungen!

Hier jetzt mehr erfahren:
www.dentona.de



OK-Frontversorgung mit Feldspatkeramik-Veneers trotz Parafunktion (Teil 2)

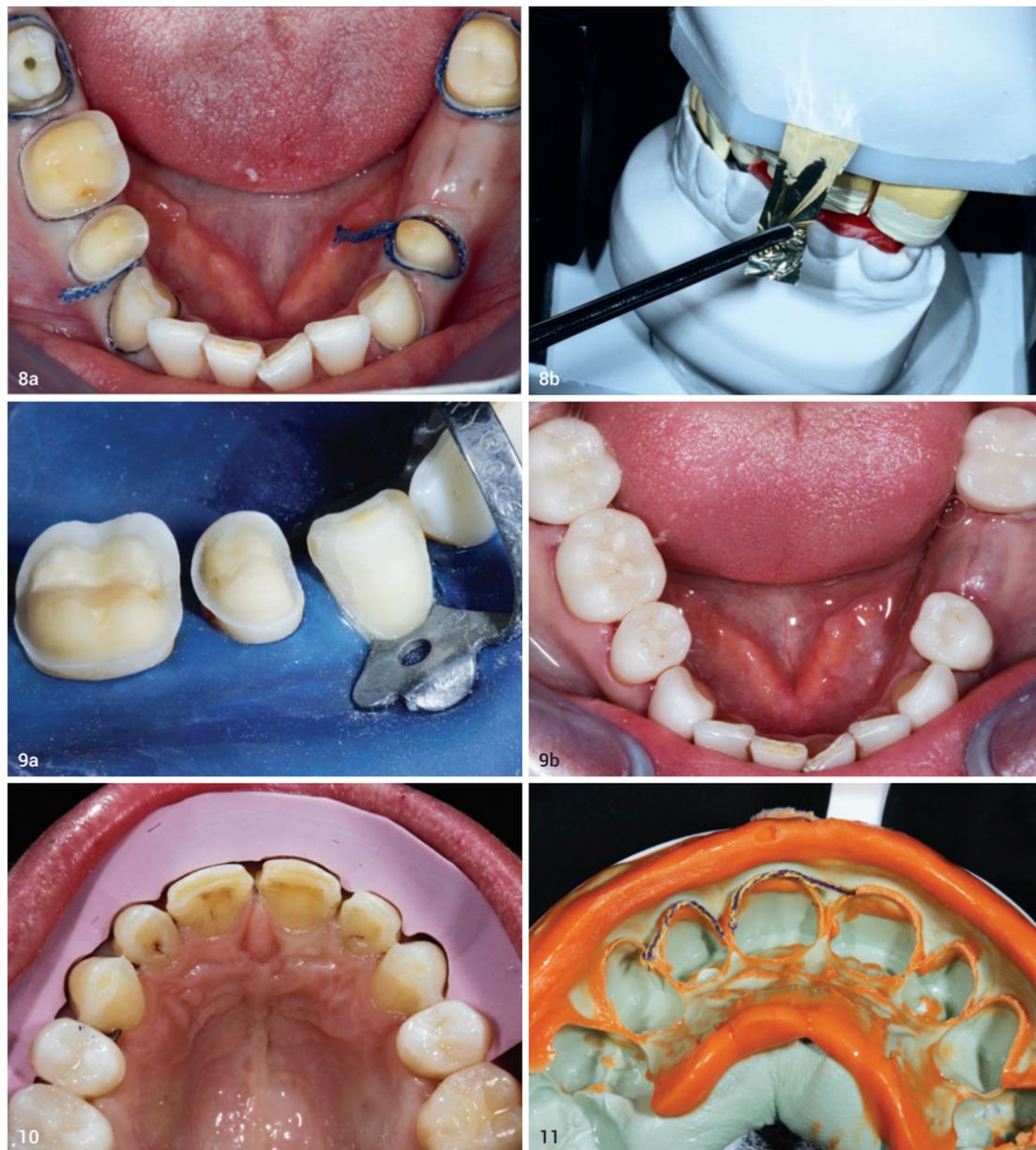
Teil 1 inkl. kompletter Bildergalerie



Ein Fallbericht von Dr. Sven Egger, M.Sc., M.Sc., und ZTM Christian Berg.

Im vorliegenden Fall handelt es sich um eine aufwendig ästhetisch-rekonstruktive Rehabilitation einer Patientin (38 Jahre) mit guter allgemeiner Gesundheit. Im ersten Teil (ZT 11/21) wurden die Anamnese, die Befundung, der Behandlungsplan sowie der Beginn des Behandlungsablaufs beschrieben. Im zweiten Teil gehen die Autoren nun auf den weiteren Verlauf der Behandlung sowie den Funktionsstatus und die rot-weiße Ästhetik ein. Sie schließen mit einer Zusammenfassung der ästhetischen Problematik und einer ausführlichen Diskussion.

Abb. 8a: Zweifache Abdrucknahme der präparierten Zähne mittels Doppelfadentechnik. **Abb. 8b:** Splitcast-Kontrolle. **Abb. 9a und b:** Zahn für Zahn-Eingliederung der zuvor geätzten und silanisierten Empress Veneers, Teil- und Vollkronen mit Syntac Classic und Variolink II nach vorherigem Abstrahlen der präparierten Zahnoberflächen mit Aluminiumoxidpulver und Schmelzätzung. **Abb. 10:** Kontrolle des Zahnhartsubstanzabtrags mittels eines gefächerten Silikonschlüssels. **Abb. 11:** Zweifache Abdrucknahme.



Weiterführender Behandlungsablauf

Zweifache Abdrucknahme der präparierten Zähne mittels Doppelfadentechnik: Einbringen eines ersten, getränkten (Racestypine solution, Septodont) Fadens (Ultrapak 0, Ultradent), über welchen ein zweiter getränkter Faden größeren Durchmessers gelegt wird (Ultrapak 1, Ultradent) (Abb. 8a). Wartezeit bis zur Abdrucknahme mit den gelegten Fäden etwa zehn Minuten. Artikulation und Splitcast-Kontrolle (Abb. 8b). Zahn für Zahn-Eingliederung der zuvor geätzten und silanisierten (Monobond S, Silan, Ivoclar Vivadent) Empress Veneers, Teil- und Vollkronen (IPS Empress, Ivoclar Vivadent) mit Syntac Classic (Ivoclar Vivadent) und Variolink II

(Ivoclar Vivadent) nach vorherigem Abstrahlen der präparierten Zahnoberflächen (RONDOflex plus, KaVo) mit Aluminiumoxidpulver der Korngröße 27 µm (RONDOflex plus, KaVo) und Schmelzätzung mit 35 % Phosphorsäure (Ultra-Etch, Ultradent) (Abb. 9a und b).

ANZEIGE

Unsere seit Jahren
dauerhaft günstigen
Reparatur-Festpreise.
Qualität made in Germany.
Mehr unter
www.logo-dent.de

LOGO-DENT® Tel. 07663 3094

Aufsetzen eines verschraubten Abdruckpfostens nach Freilegung des Implantats (nach sechs Monaten). Abformung mittels eines A-Silikons in Doppelmischtechnik einzeitig: Umspritzung der präparierten Zähne mit dünnfließendem Material (Express Ultra-Light Body, 3M ESPE) und Einbringen des schwerfließenden Materials (Express Penta Putty, 3M ESPE) in einen individuellen Abdrucklöffel mit Ausparung an der Implantatposition, (Profibase rosa, VOCO), um den verschraubten Implantat-Abdruckpfosten wieder vom Implantat lösen zu können. Implantatverschluss mit 3 mm HA.

Sequenzielle Präparation (zuerst Präparation SZ/Einsetzen, dann Präparation FZ/Einsetzen) der Zähne im Oberkiefer in lokaler An-

ästhesie. Präparation 14, 15, 17 zur Aufnahme von mehrflächigen Inlays, 16 für Teilkrone (zylindrischer Diamant 847-023SC, ökoDENT) (Abb. 12).

Zweifache Abdrucknahme mit der bereits beschriebenen Doppelfadentechnik. Aufwachsen im zahn-technischen Labor (Abb. 13).

Registrieren der schädelbezüglichen Position des Oberkiefers mittels eines arbiträren Gesichtsbogens (Artex 3-D, Amann GIRRbach) (Abb. 14). Bestimmung der Idealwinkel der Zähne aus frontaler Sicht mit dem Clinometer nach Dr. Behrend (Amann GIRRbach), Kieferrelationsbestimmung in HIKP (= ZKP) mit thermoplastischem Kunststoff (Bite Compound, GC, Japan) (Abb. 15).

Provisorische Versorgung der präparierten Zähne mittels Silikonschlüssel (über Wax-up gezogen) und Protemp 3 Garant A1 (3M ESPE). Ausarbeitung am Stuhl und Eingliederung als verblocktes Provisorium nach Kontrolle der Randpassung und Okklusion. Eingliederung der Veneerprovisorien durch punktförmige Schmelzätzung mit 35%iger Phosphorsäure, befestigen mit lichthärtendem ungefülltem Klebekunststoff (Heliobond, Ivoclar Vivadent).

Herstellung der Veneers auf feuerfesten Stümpfen mit Feldspatkeramik (Creation CC, KLEMA).

Veneeranprobe (Feldspatkeramik, Creation CC, KLEMA) mit Try-In Gel (Variolink II, Ivoclar Vivadent).

Anlehnung an frühere Zahnform. Ästhetikkontrolle im Beisein des ausführenden Zahntechnikers: Einzelzahnkontrolle in ästhetischer Hinsicht unter Berücksichtigung der entsprechenden Ästhetikparameter und Notierung eventueller Korrekturen. Die Patientin entschied sich ohne Zögern zum Einsetzen der Veneers.

Einsetzen der Veneers mit dem bereits beschriebenen Adhäsivprotokoll (Abb. 16).

Ausführliche und detaillierte Besprechung des ästhetischen Ergebnisses mit der Patientin. Abschlusskontrolle sämtlicher funktioneller und ästhetischer Parameter.

In-Office-Bleaching der UK-Frontzähne 4-4 und OK-SZ-Zähne 4-7 mit 40 Prozent Wasserstoffperoxid (Opalescence Boost, Ultradent Products).

Anfertigung einer Aufbisschiene zur Prävention prothetischer Misserfolge und zur Stabilisierung der neuen Bisslage (Abb. 17).

Funktionsstatus

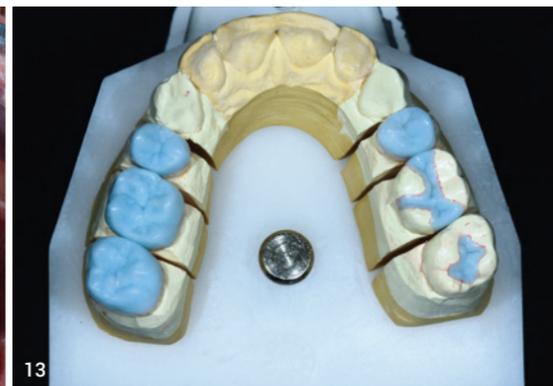
Die manuelle und klinische Funktionsanalyse ergaben keinen auffälligen Befund. Für die dynamische Okklusion wurde eine Front-Eckzahngeschützte Variante programmiert.

Die manuelle Führung ergab keine Abweichung in maximaler Interkuspitation (ohne Führung) und zentraler Kondylenposition (mit Führung). Die Kiefergelenke zeigen beidseits

Rote und weiße Ästhetik

Der Gingivaverlauf ist harmonisch (mittelhohe Lachlinie). Das Weichgewebe um die Restaurationsränder zeigt eine hervorragende Integration. Die Interdentalpapille 11/21 zeigt eine minimale Diskrepanz, welche sich jedoch im weiteren Verlauf der Gewebereifung noch vollständig ausformen dürfte (Abstand Sounding – Prägrenze/Approximalkontakt < 5mm).

Die Inzisalkanten folgen dem Verlauf der Unterlippe (positive Lachlinie). Bezüglich der Zahnlänge erfüllt die OK-Front nun die Wünsche und Vorstellungen der Patientin. Das aktive



Die größeren und längeren Schneide- und Eckzähne fügen sich harmonisch in das Gesamtbild der Restbe-

luzenz) sowie die Oberflächenstruktur (Textur) der keramischen Veneers zeigen ein ansprechendes Erscheinungsbild. Das Längen-Breiten-Verhältnis beträgt nun circa 80 Prozent (Länge 12 mm, Breite 10 mm).

Die Zahnfarbe entspricht nun den Vorstellungen der Patientin (A2, Creation, KLEMA). Im UK-Frontbereich sowie an den OK-SZ wünscht sich die Patientin zu einem späteren Zeitpunkt noch ein Bleaching.

Die leicht nach bukkal stehenden Frontzähne 12, 22 konnten durch die Einzelzahnrestaurationen harmonisch in den Zahnbogen eingegliedert werden. Durch die adäquate palatinale Einfassung mit stumpfem Stoß wurde eine gute Front-Eckzahn-Führung gezielt in die Veneer-Restaurationen eingearbeitet.

Abb. 12: Sequenzielle Präparation der Zähne im OK in lokaler Anästhesie. Präparation 14, 15, 17 zur Aufnahme von mehrflächigen Inlays, 16 für Teilkrone. **Abb. 13:** Aufwachsen im zahntechnischen Labor.

Indikation	Name	Hersteller/Vertrieb
Abformmaterial	Express (Ultra-Light Body, Putty)	3M ESPE
Einprobe	Try-In Gel	Ivoclar Vivadent
Befestigungszement	Empress Direct Enamel A1	Ivoclar Vivadent
Verblendkeramik (Veneers)	Creation CC	Creation Willi Geller, KLEMA

beim Schließen ein schmerzfreies leichtes Reiben/Knacken. Es sind keine Druckdolenzen der Muskulatur bei Palpation vorhanden.

Lächelnentblößt die gesamte Länge der Frontzähne. Der Inzisalkantenverlauf folgt der Stellung der Unterlippe (berührungsaktives Lächeln).

tientin ein attraktives Erscheinungsbild. Form und Größe, Charakterisierung durch den ausführenden Zahntechniker (Transparenz, Trans-

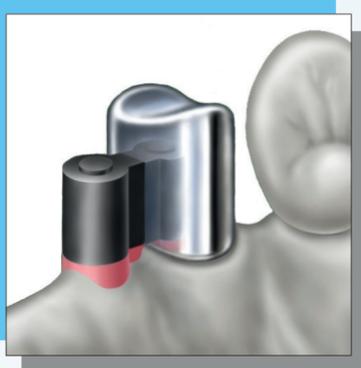
ANZEIGE



...mehr Ideen - weniger Aufwand

microtec X Inh. M. Nolte X Rohrstr. 14 X 58093 Hagen
 Tel.: +49 (0)2331 8081-0 X Fax: +49 (0)2331 8081-18
 info@microtec-dental.de X www.microtec-dental.de

TK1 – einstellbare Friktion für Teleskopkronen
 kein Bohren, kein Kleben, einfach nur schrauben – 100.000fach verarbeitet



platzieren

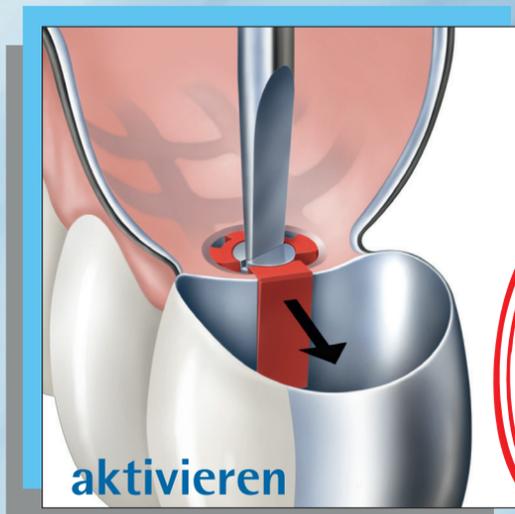
- individuell ein- und nachstellbare Friktion
- einfache, minutenschnelle Einarbeitung
- keine Reklamation aufgrund verlorengangener Friktion
- auch als aktivierbares Kunststoffgeschiebe einsetzbar



modellieren



Höhe 2,9 mm
 Breite 2,7 mm



aktivieren

Auch als STL-File für CAD/CAM-Technik verfügbar!

Jetzt CAD/CAM Anwendungs-video ansehen:



VERKAUF DES STARTERSETS NUR EINMAL PRO PRAXIS / LABOR

- Bitte senden Sie mir ein kostenloses TK1 Funktionsmuster
- Hiermit bestelle ich das TK1 Starter-Set zum Sonderpreis von 175€* bestehend aus:
 - 12 komplette Friktionselemente + Werkzeuge

* Nur einmal pro Labor/Praxis zzgl. ges. MwSt. / zzgl. Versandkosten. Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

Stempel

Weitere Informationen kostenlos unter 0800 880 4 880

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

Abb. 14: Registrieren der schädelbezüglichen Position des Oberkiefers mittels eines arbiträren Gesichtsbogens. **Abb. 15:** Kieferrelationsbestimmung in HIKP (= ZKP) mit thermoplastischem Kunststoff (Bite Compound, GC, Japan). **Abb. 16:** Einsetzen der Veneers unter absoluter Trockenlegung. **Abb. 17:** Anfertigung einer Aufbisschiene zur Prävention prothetischer Misserfolge und zur Stabilisierung der neuen Bisslage. **Abb. 18:** Verlaufskontrolle nach fünf Jahren. **Abb. 19:** Die Patientin ist vom Ergebnis überzeugt.

Bilder: © Dr. Sven Egger



Zusammenfassung der ästhetischen Problematik

Es zeigt sich nun hinsichtlich der Länge (Lächeln), Form, Farbe,

Stellung der Zähne sowie der rosa Ästhetik ein ansprechendes dentogingivales Erscheinungsbild. Die unteren Frontzähne haben leichten Kontakt auf den Palati-

nalfächen der oberen Eck- und Schneidezähne. Der Overbite beträgt durch die vergrößerten mittleren Restaurationen 5 mm, der Overjet 4 mm.

Läsionen/Komposit- und Amalgamrestorationen sowie die insuffizienten Kronen- und Brückenversorgungen sollten durch keramische Inlays und Teilkronen sowie ein Einzelzahnimplantat für die Lücke 36 ersetzt werden. Alternativ wäre die Behandlung kombiniert mit Kompositfüllungen (im SZB) und Keramikveneers durchführbar gewesen.^{6,8}

Die prothetische Versorgung sollte, wie bereits erwähnt, hohen ästhetischen und biologisch-funktionellen Ansprüchen gerecht werden und wurde deshalb im Frontzahnbereich mit geschichteten Veneers aus Feldspatkeramik und im SZB mit Presskeramikrestorationen realisiert.¹⁷ Das Einzelzahnimplantat sollte nach der Einheilphase mit Abdruckpfosten und individuellem Löffel abgeformt werden. Für die Versorgung kam ein individuelles Zirkonabutment als Suprastruktur zum Einsatz, welches abschließend mit einer Zirkon-Verblendkeramikkrone versorgt wurde.

Die Patientin ist mit der durchgeführten Sanierung äußerst zufrieden und „freut sich jeden Tag beim morgendlichen Blick in den Spiegel“. Einem regelmäßigen halbjährlichen Recall steht die Patientin sehr aufgeschlossen gegenüber. Die angefertigte Nachtschiene wird zuverlässig getragen. Abschließend betrachtet, stellt sich die durchgeführte Sanierung für den Behandler in ästhetischer sowie funktionell-rekonstruktiver Sicht als Erfolg dar.

ANZEIGE

Zirkonzahn®

MEHR
INFORMATIONEN



INTELLIGENTEN LÖSUNGEN

TITANBASEN K80 ANGLED SCREW CHANNEL (ASC)

- Mit oder ohne rotationsgesicherten Anschluss mit zusätzlicher Rotationssicherung am Kamin sowie Abtrennmarkierungen, welche zur Modifizierung der Höhen dienen
- Für erhöhte Biokompatibilität und zur Reduzierung der Grauwerte auch vergoldet erhältlich
- Seitliche Schraubkanalöffnung, um den Schraubenzugangskanal von 0°–30° zu angulieren und nicht optimale Implantatpositionen auszugleichen
- Kaminhöhe an Zahnlänge anpassbar

Konische Titanbasis NON HEX



Titanbasis NON HEX
K80 Angled Screw Channel (ASC)

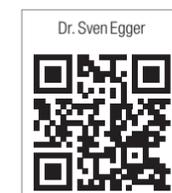


Diskussion

In dem vorliegenden Fall handelt es sich um eine aufwendig ästhetisch-rekonstruktive Rehabilitation², mit deren Ergebnis sich die Patientin vollumfänglich zufrieden zeigt. Die 38-Jährige begab sich in zahnärztliche Behandlung, nachdem sich das ästhetische Erscheinungsbild der oberen Frontzähne in den letzten Jahren zunehmend verschlechtert hatte. Die Röntgenaufnahmen zeigten keinerlei Beinrächigung der parodontalen Haltefunktion.

Dem Wunsch der Patientin nach hellen und längeren Frontzähnen konnte nach Vorbehandlung mit semipermanenten Kompositaufbauten (neue VDO in ZKP) entsprochen werden, um gleichermaßen den funktionellen Ansprüchen zu genügen und um in der zentrischen sowie dynamischen Okklusion eine ausreichend stabile Bisslage und -führung zu gewährleisten.^{3,4} Dabei wurde die habituelle Okklusion zugunsten der ZKP aufgegeben, da die Patientin mit der bisherigen Bisslage das Gefühl habe, die Zähne passen nicht richtig aufeinander. Des Weiteren leide sie seit Jahren unter Migräne.

Die ästhetisch-rekonstruktive Behandlung der Frontzähne erfolgte mit schmelzbegrenzten Veneerpräparationen.⁵ Die diversen kariösen



Dr. Sven Egger



Literatur

kontakt



Dr. Sven Egger, M.Sc., M.Sc.

Grünpfahlgasse 8
4001 Basel, Schweiz
Tel.: +41 61 2618333
DrSven-Egger@aesthetikart.ch
www.aesthetikart.ch

ZTM Christian Berg

Oraldesign Basel GmbH
Centralbahnplatz 13
4051 Basel, Schweiz
Tel.: +41 61 2718770
labor@oraldesign-basel.ch

Die neueste Generation temporärer Restaurationen



Sichern Sie sich Ihr kostenloses
Muster Structur CAD
(solange der Vorrat reicht)

GEFÜLLTES COMPOSITE STATT THERMOPLAST!

- Schnelle und effiziente CAD / CAM Herstellung passgenauer temporärer Restaurationen
- Höchste Qualität und Ästhetik für eine lange, sichere Tragedauer – besonders geeignet für Langzeit-Provisorien und semi-permanente Restaurationen
- Exzellente Kantenstabilität
- Müheloses Polieren und Individualisieren – intra- und extraoral
- Verwendung eines MMA-Primers nicht notwendig
- Als Block und als Ronde erhältlich

Structur CAD



Kolumne
Digitaler Vertrieb für Dentallabore

Thorsten Huhn
handlungsschärfer



Digitaler Vertriebsplan 2022

Klappern gehört zum Handwerk. „Tue Gutes und rede darüber“ – so und so ähnlich lauteten die Aufforderungen früherer „Marketing-Experten“, um Geschäftsleuten zu mehr Öffentlichkeit zu verhelfen und das Geschäft anzukurbeln. Dem Grunde nach gelten diese Aussagen auch heute noch, nur die Art und Weise des Klapperns hat sich verändert.

Natürlich kann ein Dental-labor Kunden immer noch direkt und persönlich ansprechen. Der Wirkungsgrad dieser Vorgehensweise ist im regional begrenzten Raum unschlagbar hoch. Der Ressourcen-Einsatz ist jedoch enorm groß, weil jede Klinker erst einmal persönlich geputzt werden muss. Wie schön, wenn die Erstsprache, das Wecken von Interesse und das Lenken der Aufmerksamkeit auf die Leistungen des Labors heute deutlich leichter und mit deutlich mehr Reichweite möglich sind. Das bindet ebenfalls Ressourcen, entbindet aber von den unangenehmen Begleiterscheinungen einer Kaltakquise. Digitaler Vertrieb ist das Stichwort, das heute in jedem Dental-labor zum Tagesgeschäft gehören sollte, das potenzielle Kunden ansprechen will. Und das Jahresende ist ein guter Zeitpunkt, um die vertriebliche Planung für das kommende Jahr um den Aspekt digitaler Ansprache zu erweitern.

Aktivität – Thema – Ziel

Eine vertriebliche Planung enthält zunächst alle Aktivitäten, mit denen in 2022 die Aufmerksamkeit von Bestandskunden und auch potenziellen Kunden erregt werden soll. Die einzelnen Aktivitäten gehören zu Themengebieten, die in der strategischen Ausrichtung eines Labors Platz finden, um Langfristziele zu erreichen. Eine Aktivität könnte z. B. der bedarfsweise Einsatz eines labor-eigenen Intraoralscanners mittels Scanshuttle sein. Das korrespondierende Themengebiet, zu dem mehrere Aktivitäten gehören, ist die Erweiterung der Mehrwert-Serviceleistungen des Labors mithilfe eines Intraoralscanners. Das Langfristziel ist z. B. die Steigerung der Kundenzufriedenheit gegenüber einem Vergleichszeitraum.

Soziale Plattformen

Jede vertriebliche Aktivität kann in insgesamt vier Vertriebskanä-

len an die Leute gebracht werden. Einer davon setzt auf die Nutzung von sozialen Plattformen, die mittlerweile zu Hauf etabliert sind. Dazu gehören die bekannten Player wie Instagram oder Facebook, aber auch Business-Plattformen wie XING oder LinkedIn. Selbst WhatsApp, Twitter oder YouTube gesellen sich in die Gruppe der vertrieblich nutzbaren Plattformen. Nicht alle der gut zwei Dutzend sozialen Tools können bespielt werden, sodass im ersten Schritt eine entsprechende Auswahl zu treffen ist.

Posts entsprechend der Vertriebsaktivität

Abhängig von vorhandenen Ressourcen ist die Frequenz der Nutzung festzulegen. Mindestens ein Mal pro Woche zu posten, ist ein guter Indikator für den Start. Für die vertriebliche Planung sind demzufolge vier Posts pro Monat notwendig, die sich a) um die vertriebliche Aktivität gruppieren sollten und b) Einblicke in das Innenleben des Labors nach außen tragen. Im Fall des Intraoralscanners sind ein Video des verwendeten Mundscanners, ein Foto des Bootenfahrzeugs als Scanshuttle oder die Nutzung des Scanners mögliche Motive. Ein letzter Beitrag über eine gefertigte Arbeit auf Basis der Scannerdaten komplettiert den Reigen von vier Beiträgen pro Monat. Eintragen in den Plan, vorbereiten der kurzen Texte, Fotos oder Videos und posten. Fertig.

Tipp: Je mehr vorgeplant werden kann, desto weniger Hektik entsteht in der Umsetzung. Und: Frequenz halten. Denn nichts ist schlimmer als ein gut gemeinter Start, der nach kurzer Zeit in einen leblosen Vertriebskanal mündet.

Infos zum Autor



Intelligente Personalvergütung = nachhaltige Mitarbeiterbindung

Ein Beitrag von Hans J. Schmid.

Neben der Überflusgesellschaft mit all ihren Annehmlichkeiten haben wir einen stetig steigenden Mangel an Personal. Vom Überangebot an guten Technikern früherer Zeiten ist nichts mehr übrig geblieben. Heute sind wir in einem Verdrängungswettbewerb – Laborführer müssen sich also intelligent um nachhaltige Mitarbeiterbindung bemühen.

Es gibt mehr offene Stellen, als qualifizierte Bewerbende auf dem Markt zu Verfügung stehen. Sobald ein Angestellter nicht zufrieden ist, tut er es kund. Wenn Sie nicht zeitnah ein attraktives Angebot unterbreiten, können Sie schnell einen guten Mitarbeiter an Ihre Marktbegleiter verlieren. Neben Ihrem Zuspruch an Ihre Mitarbeiter braucht es heute einfach mehr. Bindung durch Mehrwert ist immer öfter gefragt, denn wir gehen heute bewusster mit uns und unserer Umwelt um.

Staatliche Vorteile nutzen

„Die Unternehmen haben es in der Hand, durch vertragliche Vereinbarung von einer gesetzlich zulässigen Steuerbefreiung in möglichst hohem Maße Gebrauch zu machen.“ (Bundesfinanzhof-Urteil v. 17.06.2010, VI R 50/09)

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Goldankauf.ch

Helfen Sie Ihren Mitarbeitern, mehr netto vom Bruttolohn zu bekommen. Nutzen Sie dafür alle Zuwendungen, die der Gesetzgeber für Sie und Ihr Unternehmen vorsieht. So haben Sie ein Mitarbeiterbindungsinstrument von Dauer.

TIPP

Dafür hat der Gesetzgeber 38 mögliche steuerreduzierte und steuerfreie Zuwendungen geschaffen. Hier ein paar Beispiele:

Sie kennen sicher den Tankgutschein in Höhe von zzt. 44 Euro. Es ist eine Sachzuwendung, die steuerfrei an Ihre Mitarbeiter jeden Monat verteilt werden kann. Ab 2022 wird die Grenze auf 50 Euro angehoben. Wichtig dabei ist: Er kann nicht rückwirkend genehmigt werden und darf die Grenze auch nicht um einen Cent übersteigen, sonst ist er komplett zu versteuern.

Zusätzlich kann im Rahmen einer Betriebsfeier innerhalb des Freibetrags steuer- und sozialabgabenfrei ein Sachgeschenk in Höhe von 110 Euro pro Mitarbeiter verteilt werden. Vom Gesetz her darf das pro Jahr an zwei Veranstaltungen angerechnet werden. Hier ist die genaue Kennzeichnung und Zuordnung des jeweiligen Sachgeschenks und die Einhaltung der entsprechenden Freigrenzen zu beachten.

Weiter haben Sie vielleicht schon mal das Wort Mankogeld gehört. Jeder Mitarbeiter, der mit Bargeld zu tun hat, darf 16 Euro im Monat steuerfrei erhalten. Damit ist jede Nutzung von Firmengeld in bar darstellbar.

Baut man eine pauschalisierte Überstundenregelung ein, sparen Sie pro Mitarbeiter im Durchschnitt 60 bis 80 Euro pro Monat an Arbeitgeberanteilen. Das Gute daran: Ihr Mitarbeiter freut sich über 60 bis 70 Euro mehr netto im Monat, da ein Teil seiner Einkünfte nicht versteuert wird.

Weitere Möglichkeiten sind u. a. Handykostenzuschuss, Werbung, alle anderen Sachzuwendungen (§ 37b) und Internetpauschalen.

Leistungen schriftlich festhalten

Hierbei ist für Sie wichtig, zu beachten, dass alle Leistungen, die Sie freiwillig bieten, arbeitsrechtlich niedergeschrieben werden. Hierfür wird ein Nachtrag zum Arbeitsvertrag in schriftlicher Form in der Personalakte hinterlegt.

Der Vorzug für Sie als Arbeitgeber: Ihr Mitarbeiter wird seinen Nettolohn kommunizieren, wenn er sich auf dem Markt umschaute. Das heißt, er addiert sein Steuernetto und seine Freibeträge zusammen und nennt diesen Betrag bei Preisverhandlungen. Der Kollege auf dem Markt, der sich dann vom Wunschnetto des Bewerbers erst mal erholen muss, wird nach dem



©BlackSalmon/Shutterstock.com

Berechnen des Bruttolohns eine Zahl bekommen, die jenseits seiner Vorstellungen ist. Er versteuert ja gedanklich den vollen Nettobetrag des Technikers, ohne zu wissen, dass hier vieles über intelligente Lohnkonzepte genutzt wurde. So hilft Ihnen das Konzept, Ihre Mitarbeiter zusammenzuhalten.

Abrechnung

Früher musste man alles selbst berechnen und dem Steuerberater monatlich mitteilen. Mittlerweile nutzt man für das Ausrechnen und Integrieren der betrieblichen Zuwendungen die KI sowie digitale Schnittstellen für die reibungslose Umsetzung im Steuerbüro – ohne, dass es monatlich bei Ihnen oder Ihrer Abrechnungsstelle Ressourcen bindet. Der Benefit für Ihr Unternehmen ist eine Reduktion der Personalkosten im erheblichen Ausmaß. Für Sie ist es leicht auszurechnen. Sie sparen sich pro Mitarbeiter pro Jahr 1.000 Euro.

Fazit

Das Teuerste für ein Unternehmen ist der Verlust eines guten langjährigen Mitarbeiters. Nichts ist schwerer aufzuwiegen, als das Spezialwissen dieser Person – nicht nur intern, sondern auch die Verbindung zu Ihren Kunden. Bis Sie das Wissen und Können im Handwerk und in der Kommunikation wieder auf das ursprüngliche Niveau ge-

bracht haben, vergehen Jahre. Und das nur, weil er denkt, ein anderer Chef wird mir mehr zahlen. Lassen Sie es nicht so weit kommen. Schenken Sie Ihren Mitarbeitern Aufmerksamkeit und Zuwendungen in dem Maß, das nötig ist, um Ihren Betrieb langfristig zu unterstützen. Und eins kann ich aus Erfahrung sagen: Es macht schnell die Runde in der kleinen Fachwelt rund um Ihr Labor. Die Branche weiß, dass Sie etwas Besonderes für Ihre Mitarbeiter bieten. So erzeugt man eine Sogwirkung.

Alle Informationen zu den 38 Steuersparmöglichkeiten und die optimale Umsetzung können sie jederzeit per Mail beim Autor abrufen.

kontakt

Hans J. Schmid
Benzstraße 4
97209 Veitshöchheim
Tel.: +49 170 6333888
service@arbeitsspass.com
www.arbeitsspass.com



*initial*TM
IQ ONE SQIN

Malbares Farb- und Micro-Layering-Keramiksistem



Mit freundlicher Genehmigung von ZTM Stefan M. Roozen (Österreich)



Minimierter Aufwand und maximales ästhetisches Ergebnis. Scannen und mehr erfahren!

GC Germany GmbH

info.germany@gc.dental
https://europe.gc.dental/de-DE



Since 1921
100 years of Quality in Dental

Chronisch krank: Sag ich's meinem Chef?

Gesundheit ist Privatsache – dennoch spricht vieles dafür, den Arbeitgeber über eine andauernde Krankheit zu informieren.

Laut einer Studie der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) von 2017 leben in Deutschland 41 Prozent der Männer und 48 Prozent der Frauen im Alter zwischen 35 und 59 Jahren mit mindestens einer lang andauernden Krankheit, die regelmäßig medizinisch behandelt werden muss. Dazu zählen beispielsweise Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Rückenleiden, Rheuma, Diabetes, chronische Atemwegserkrankungen, Krebs oder psychische Störungen. Die Symptome sind oft unsichtbar, auch wenn sie die Arbeit erheblich erschweren.

Sprechen oder schweigen? Vor dieser Entscheidung stehen chronisch kranke Menschen, wenn es darum geht, den Arbeitgeber von ihrer Situation zu informieren. Die Ängste vor möglichen negativen Folgen sind groß: Ablehnung und Diskriminierung, ein Karriereknick, im schlimmsten Fall der Verlust des Arbeitsplatzes. Andererseits bietet Offenheit auch die große Chance, die eigene Situation zu verbessern. „Die Beeinträchtigungen wirken sich ja konkret im Arbeitsalltag aus. Wer sie verschweigt, schneidet sich dadurch auch Unterstützungsmöglichkeiten ab“, warnt Martin Danner, Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe, im Gesundheitsmagazin *Apotheken Umschau*.

Anonymer Selbsttest als Entscheidungshilfe

Bei der brisanten Frage kommt seit März die Website www.sagichs.de zur Hilfe, mit vielen übersichtlich dargestellten Informationen und Tipps.



Kernstück ist ein anonymer, interaktiver Selbsttest mit einer Vielzahl an Fragen rund um den Arbeitsplatz, das Teamklima und den Umgang mit gesundheitlich beeinträchtigten Beschäftigten im Unternehmen sowie individuelle Wertvorstellungen, Wünsche und Erfahrungen. Darüber hinaus können sich Betroffene etwa von Betriebsärzt*innen, Betriebsrat, gesetzlichen Krankenkassenversicherungen oder der Bundesagentur für Arbeit beraten lassen.

Hilfe annehmen zahlt sich aus

Weil Gesundheit jedoch Privatsache ist, besteht keine Pflicht, die eigene Situation mitzuteilen. Wichtige Ausnahme: Jemand gefährdet

krankheitsbedingt sich selbst oder andere. Dennoch spricht vieles für die Offenlegung, spätestens dann, wenn sich der Gesundheitszustand der Betroffenen verschlechtert oder sie eine neue, schwieriger zu bewältigende Aufgabe erhalten. Martin Danner von der BAG Selbsthilfe verweist zudem auf die steigenden Bemühungen der Unternehmen um das betriebliche Gesundheitsmanagement: „Es lohnt sich also oftmals, hier mutig zu sein und solche Unterstützungsmöglichkeiten im Unternehmen auch anzunehmen.“

Quelle: *Apotheken Umschau*, Ausgabe 11B/2021

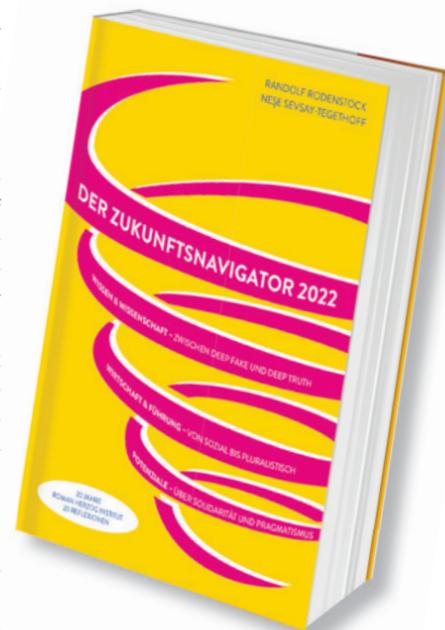
RHI stellt Zukunftsnavigator 2022 vor

Rodenstock: „Plädoyer für aufgeschlossenes Denken, statt abgeschlossener Weltbilder“.

Ende November erschien *Der Zukunftsnavigator 2022* des Roman Herzog Instituts (RHI). Das RHI präsentiert damit vielfältige Analysen und Visionen von Vordenker*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medien. Prof. Randolph Rodenstock, Vorstandsvorsitzender des RHI, erklärt: „Mit dem aktuellen Zukunftsnavigator wollen wir dazu ermutigen, Mehrdeutigkeiten auszuhalten und sich nicht mit einfachen Antworten zufriedenzugeben. Er ist ein Plädoyer für aufgeschlossenes Denken, statt abgeschlossener Weltbilder.“

Vorurteilsfreie Lösungsansätze

Die Coronapandemie, bewusst gesetzte Desinformationsströme und die stetig drohende Klimakrise werfen Zweifel über den Fortbestand von Sicherheit und pluralistischer Demokratie auf. Hier setzt *Der Zukunftsnavigator 2022* an und präsentiert aus interdisziplinärer Perspektive vorurteilsfreie Denkansätze und Lösungsansätze: „Als Roman Herzog Institut fragen wir, in welcher Gesellschaft wir leben und arbeiten wollen. Es gilt, den Schleier aus Vorurteilen und ideologischen Verzerrungen zu lüften, der unsere Sicht auf die Wirklichkeit verstellt. Es braucht einen offenen Blick und einen wachen Geist“, so Rodenstock.



Der Zukunftsnavigator enthält unter anderem Beiträge des Astrophysikers und Nobelpreisträgers Reinhard Genzel, der Wirtschaftsweisen Monika Schnitzer, des Rechtswissenschaftlers Jens Kersten, der Digitalexpertin Katharina Schüller, des Gerontologen Andreas Kruse, der Soziologin Sabine Pfeiffer sowie des ehemaligen Spitzenfußballers Philipp Lahm und der Politikerin Caroline Bosbach.

Quelle: *ibw – Informationszentrale der Bayerischen Wirtschaft*

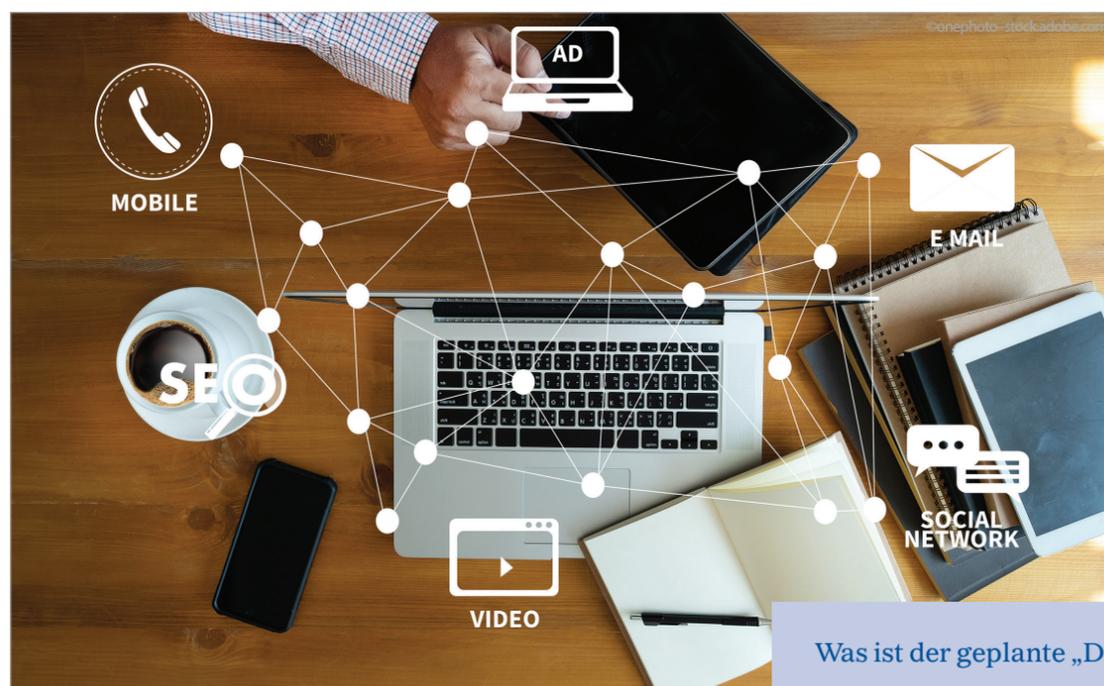
EU konkretisiert geplantes Gesetz über digitale Märkte

ZDH-Generalsekretär Schwannecke: „Vertane Gelegenheit für Handwerksbetriebe“.

Am 25. November hat der Europäische Rat seine Verhandlungsposition zum Gesetz über digitale Märkte („Digital Markets Act“, DMA) beschlossen. Bereits am 23. November legte der federführende Binnenmarktausschuss im Europaparlament seine Position fest.

Zum Beschluss der Verhandlungsposition zum Gesetz über digitale Märkte („Digital Markets Act“, DMA) durch den Europäischen Rat und durch den federführenden Binnenmarktausschuss im Europaparlament erklärt ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke:

„Das Handwerk hat zunehmend mit unfairen Bedingungen auf Plattformmärkten zu kämpfen. Daher ist es ausdrücklich ein Schritt in die richtige Richtung, dass der „Digital Markets Act“ (DMA) wettbewerbswidriges Verhalten sogenannter Torwächter zumindest teilweise verbieten soll. Handwerksbetriebe brauchen einen fairen Zugang zu Daten, nur so können sie ihre Geschäftsmodelle zukunftsfest machen. Rat und Parlament fassen den Anwendungsbereich der DMA jedoch viel zu eng, wodurch im Er-



gebnis nur sehr wenige europäische Plattformen unter die neuen Regelungen fallen könnten. Beim fairen Datenzugang ist der DMA unseren Betrieben wegen dieses verengten Anwendungsbereichs insofern keine Hilfe.

Dass zudem IoT-Plattformen, die unter anderem physische und virtuelle Gegenstände miteinander vernetzen, in keiner der beiden DMA-Positionen berücksichtigt wurden, ist eine vertane Gelegenheit. Für einen fairen B2B-Daten-

zugang müssen sie im europäischen Datengesetz unbedingt erfasst werden, weil IoT-Plattformen über viele wettbewerbsrelevante Daten verfügen, die unsere Betriebe benötigen, um ihre Geschäftsmodelle zu entwickeln und ihre Kunden weiter zu erreichen. Faktisch haben IoT-Plattformen mit Blick auf den Datenzugang also eine Torwächterfunktion. Da der Zugang zu Daten in vielen Bereichen gleichbedeutend mit dem Zugang zum Kunden ist, braucht es daher ein generelles sektorübergreifendes Zugangsrecht zu fairen Bedingungen.“

Quelle: *Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH)*

Was ist der geplante „Digital Markets Act“?

Auf den digitalen Märkten fungieren einige große Onlineplattformen als „Gatekeeper“. Das Gesetz über digitale Märkte stellt sicher, dass es auf diesen Plattformen fair zugeht. Gemeinsam mit dem Gesetz über digitale Dienste ist das Gesetz über digitale Märkte eines der Kernelemente der EU-Digitalstrategie.

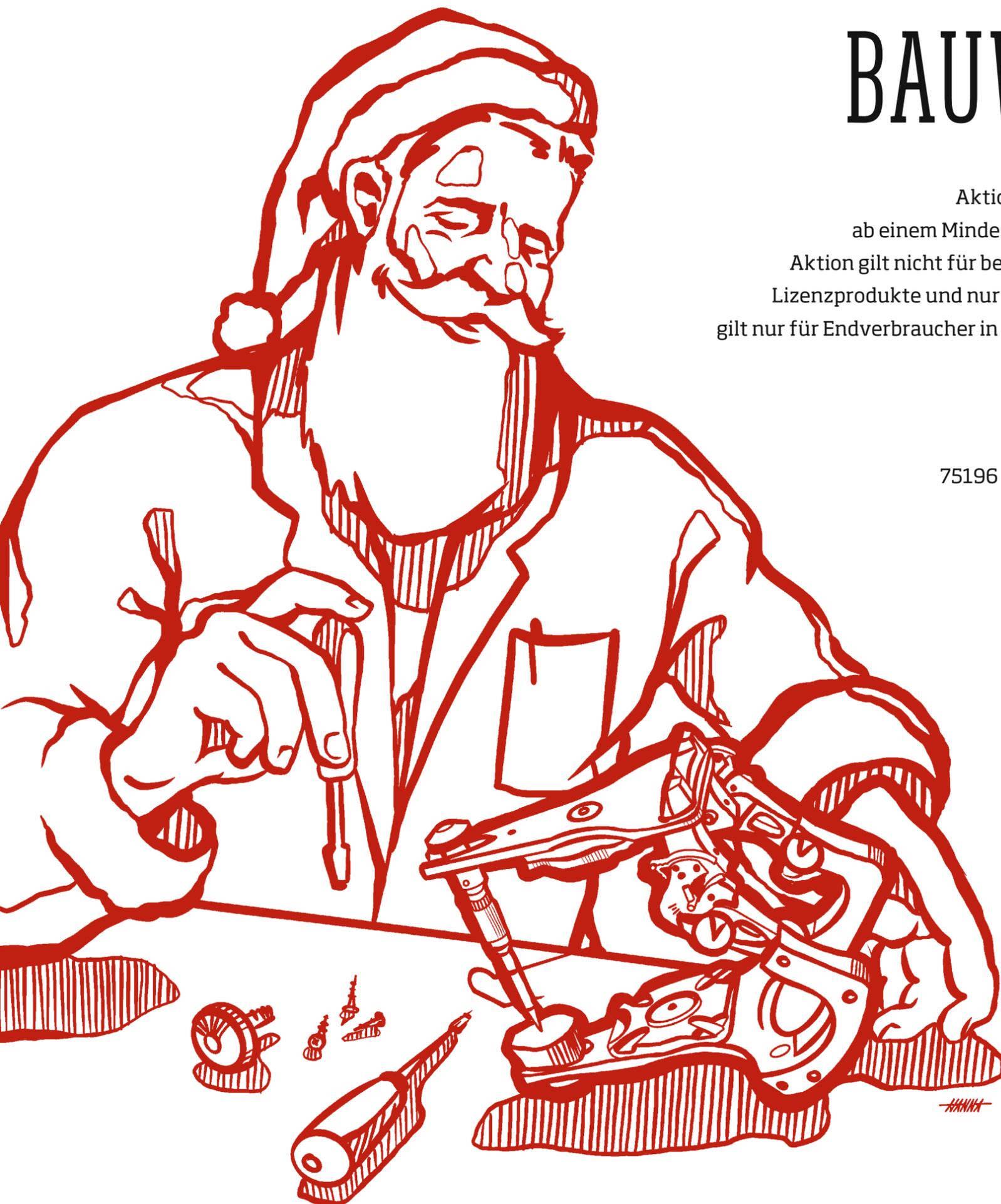
Quelle: *Europäische Kommission*

Baumann Dental

FRÖHLICHE 20% AUF ALLES! GUTSCHEINCODE: BAUWEIH21

Aktion ist gültig bis 20.12.2021
ab einem Mindestbestellwert von € 250.- /
Aktion gilt nicht für bereits reduzierte Ware oder
Lizenzprodukte und nur solange der Vorrat reicht /
gilt nur für Endverbraucher in Deutschland & Österreich.

Baumann Dental GmbH
Im Hölderle 5
75196 Remchingen-Deutschland
Fon: +49 (0)7232-73218 0
www.baumann-dental.de



CANDULOR KunstZahnWerk Wettbewerb: Das sind die Gewinner*innen 2021

Die Helden des wahrscheinlich härtesten Falls in der Geschichte des KunstZahnWerk Wettbewerbs sind gekürt! Der begehrte CANDULOR Award wurde dieses Jahr online verliehen.

Der Wettbewerb

Der 12. KunstZahnWerk Wettbewerb war kein klassischer Fall. Es handelte sich dabei nicht um eine schnelle Aufstellung für zwischen-durch. Gesucht wurden zeitgemäße, nicht alltägliche oder gar standardisierte Arbeiten. Dieser außergewöhnlichen Herausforderung haben sich Zahntechnikerinnen und Zahntechniker aus der ganzen Welt gestellt.

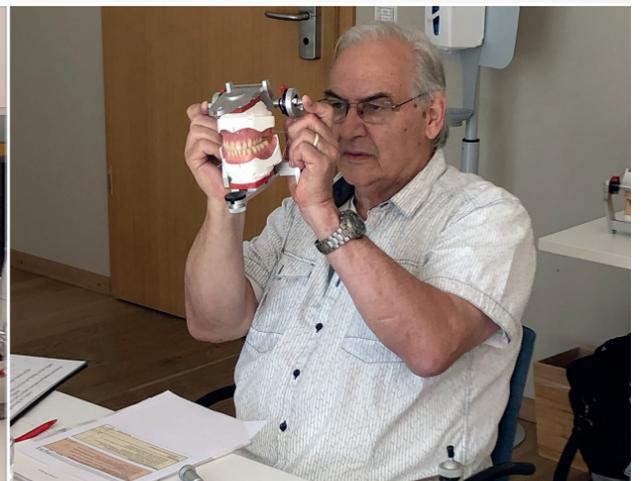
Die Teilnehmer hatten den Auftrag, eine obere und untere Totalprothese auf Grundlage einer ausführlichen Modellanalyse sowie einer aussagekräftigen Dokumentation zu kreieren. Alle Arbeiten mussten im dynamischen Okklusionskon-



Die Fachjury: ZTM Jürg Stuck ...



... ZTM Max Bosshart ...



... und Prothetiker Peter Lerch.

zept nach der Condylar-Theorie von Prof. Dr. A. Gerber gefertigt werden.

Die Fachjury

Um den Anforderungen der Aufgabenstellung gerecht zu werden, haben wir drei Größen der Dentalwelt für die Bewertung engagiert:

- ZTM Jürg Stuck,
- ZTM Max Bosshart,
- Peter Lerch, Prothetiker.

Dieses Expertenteam prüfte, diskutierte und bewertete die einzelnen Arbeiten. Unter anderem wurden

die Funktion, die Ästhetik, der handwerkliche Gesamteindruck sowie die Dokumentation der Teilnehmerarbeiten beurteilt.

Die Gewinner*innen

Nadine Wolschon aus Berlin belegte den 1. Platz. Die Gewinnerin setzte sich gegen 44 andere Teilnehmer*innen aus aller Welt durch und erhielt 1.500 Euro sowie den goldenen CANDULOR Award.

Den 2. Platz holte sich Jacek Celej aus Warschau (Polen). Er freute sich

über 1.000 Euro und den silbernen CANDULOR Award.

Der 3. Platz ging an Philipp Köhler aus Weiden i. d. OPf. Herr Köhler bekam 500 Euro und den bronzenen CANDULOR Award.

Die Teilnehmer*innen, welche es unter die Top 15 geschafft haben, erhielten unter anderem Jahresabonnements, Einkaufsgutscheine und Bücher, die freundlicherweise von den Fachverlagen OEMUS MEDIA, Quintessenz, Verlag Neuer Merkur, Spitta sowie dem teamwork media

Deutschland und DentAvantgArt zur Verfügung gestellt worden sind. In der Kategorie „Beste Dokumentation“ belegte Koji Kainuma aus Handa-City (Japan) den 1. Platz. Er freute sich über ein Taschenmesser von Victorinox.

Der 2. Platz ging an Sébastien Mioranza aus Bussigny (Schweiz). Mit Katharina Andrzejewski aus Dürren und Jacek Celej aus Warschau (Polen) belegten gleich zwei Teilnehmer*innen den 3. Platz.

Zu allen Gewinner*innen und Arbeiten



Die prämierten Arbeiten:

Abb. 1: Platz 1 – Nadine Wolschon

Abb. 2: Platz 2 – Jacek Celej

Abb. 3: Platz 3 – Philippe Köhler

Bilder: © CANDULOR AG



Der nächste

CANDULOR
KunstZahnWerk
Wettbewerb findet
2023 statt.

kontakt

CANDULOR AG
Boulevard Lilienthal 8
8152 Glattpark (Opfikon), Schweiz
Tel.: +41 44 8059000
candulor@candulor.ch
www.candulor.com

WIR UNTERSTÜTZEN 26 IMPLANTATSYSTEME

VORSPRUNG DURCH INNOVATION



NT-Trading GmbH & Co. KG · G.-Braun-Str. 18 · 76187 Karlsruhe · info@nt.dental · T +49 721 961 999-0 · F +49 721 961 999-100



WWW.NT.DENTAL

NT DIGITAL
DENTAL
TECHNOLOGY

Absage der Dentsply Sirona World in Berlin

Grund ist die aktuelle Entwicklung der COVID-19-Pandemielage.

Unter dem Motto „Re-connect Dentistry“ hatte Dentsply Sirona sein seit vielen Jahren in den USA und vielen weiteren Ländern erfolgreiches Konzept Dentsply Sirona World im kommenden Jahr für den deutschsprachigen Raum geplant. Vor dem Hintergrund der sich rasant entwickelnden 4. Welle der COVID-19-Pandemie in Deutschland und nach Abwägung aller Fakten hat sich Dentsply Sirona jedoch entschlossen, die Veranstaltung vom 24. bis 26. März 2022 in Berlin abzusagen. Grundsätzlich stellt Dentsply Sirona die Sicherheit von Kunden und Mitarbeitern an erste Stelle bei allen Entscheidungen.

Keine Planungssicherheit

Nach heutiger Einschätzung von Dentsply Sirona werden die zu erwartenden Einschränkungen aufgrund der sich derzeit zuspitzenden 4. Welle der COVID-19-Pandemie bis zur geplanten Dentsply Sirona World im März 2022 eine reguläre Veranstaltung nicht zulassen. Das Unternehmen geht davon aus, dass Austausch, Fortbildun-



gen sowie Beratungsnähe und -intensität, wie Dentsply Sirona und deren Kunden sie kennen und schätzen, mit großer Wahrscheinlichkeit nicht umgesetzt werden können. Eine Planungssicherheit, um Kunden wie gewohnt ein bestmögliches Erlebnis bieten zu können, ist damit leider nicht mehr gegeben.

Walter Petersohn, Chief Commercial Officer von Dentsply Sirona:

„Diese Entscheidung ist uns mehr als schwergefallen. Wir stellen jedoch den Schutz der Gesundheit von Kunden und Mitarbeitern prinzipiell immer an erste Stelle. Noch vor Kurzem haben wir fest damit gerechnet und uns auf den Austausch mit Partnern, Kunden und Experten gefreut.“

Wir haben bereits intensiv an dem Event gearbeitet und viel Herzblut in die Vorbereitung eines tollen Programms gesteckt. Die stark steigenden Inzidenzen der 4. COVID-19-Welle und die sich drastisch verschärfenden Maßnahmen lassen uns aber keine andere Wahl, als uns nun bereits zu diesem frühen Zeitpunkt für eine Absage zu entscheiden.“

kontakt

Dentsply Sirona

Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: +49 6251 16-0
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com

Jetzt bewerben für die Nachwuchsförderung der ADT

Das beliebte Forum 25 geht in die nächste Runde.

ADT
Arbeitsgemeinschaft
Dentale Technologie e.V.

FORUM 25
Die Nachwuchsförderung der ADT
Freitag, 17. Juni 2022

Bewirb' Dich jetzt

Zeig' Deine Leidenschaft
für Deinen Beruf in der Zahnmedizin
oder Zahntechnik

Die Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. veranstaltet vom 16. bis 18. Juni 2022 seine 50. Jahrestagung. Passend zum Jubiläum ist das Schwerpunktthema: „50 Jahre Erfahrung – Strategien für die Zukunft“. Und wer muss diese Zukunftsstrategien meistern? Der digitale dentale Nachwuchs. In diesem Sinne sind alle Jung-Zahnmediziner*innen, Auszubildenden und Studierenden der Zahnmedizin eingeladen, sich für die Nachwuchsförderung des FORUM 25 der ADT zu bewerben. Hier eine kurze Übersicht.

Was wird von Dir gewünscht?

- 15-Minuten-Vortrag/Präsentation mit anschließender kurzer Diskussion
- PowerPoint-/Keynote-Präsentation im Format 16:9

Was musst Du dafür tun?

Formlose Bewerbung mit einem Kurzlebenslauf sowie Titel und Zusammen-

fassung deines Vortrags (250 Worte) bis zum 15. März 2022 an folgende E-Mail-Adresse:

becht@ag-dentale-technologie.de

Die ausgewählten Referenten werden Ende März/Anfang April vom ADT-Vorstand informiert.

Welche Themen könnten von Dir sein?

- Schönste bisherige Arbeit (auch im Team ZA/ZT)
- Persönliche Gründe für die Berufswahl? – Der Beruf als Berufung? Was liebe ich an meinem Beruf/Studium?
- Besondere berufliche Interessengebiete
- Der besondere Fall (auch gemeinsam mit einem Mentor)
- Was erwarte ich von meinem Beruf? – Schilderung und kritische Betrachtung der Ausbildungssituation/des Studiums

- Eigene Zukunftsperspektiven darstellen: Wie sieht die Zahnmedizin/Zahnmedizin in 20 Jahren aus?

Zeige Deine Leidenschaft für Deinen Beruf in der Zahnmedizin oder Zahntechnik und hole dir:

- 250 Euro Honorar + Reisekosten + 1x Übernachtung
- Freien Eintritt zur ADT-Jahrestagung und zur ADT-Party
- Freie Mitgliedschaft bis 2025
- Attraktive Preise

Der beste Vortrag erhält den „ADT young talent award“ und einen Vortragsslot auf dem Hauptpodium der ADT-Jahrestagung 2023.

Mehr Infos findest Du im Internet unter: www.adt-jahrestagung.de

Quelle: ADT e.V.



StrategieForum: (R)Evolution 3D-Druck

„Möglichkeiten – Grenzen – Zukunftsvisionen“

Als die Nation gerade mal eine kurze Verschnaufpause von Corona erlebte, nutzte die DentalTheke ihre Chance und lud die Dentalbranche zum StrategieForum nach Hannover ein. Diesmal stand das Thema „3D-Druck“ auf dem Plan.

Alfred Schiller, Geschäftsführer der DentalTheke, kündigte nach seiner Begrüßung direkt einen besonderen Gast an: Prof. Dr. med. Volker Busch, Neurowissenschaftler, Psychiater und Psychologe – bekannt aus Show und Fernsehen. Er erklärte den Teilnehmern, wie man mit der digitalen Reizflut, Multitasking und medialem Alltagsstress klug umgeht.

Next Generation

Die beiden jungen Referenten der „Next Generation“ meisterten ihre Vorträge mit Bravour. Die DentalTheke legt großen Wert darauf, Nachwuchs zu fördern, und gibt ihnen rechtzeitig den Raum, sich dem fachlichen Publikum zu präsentieren. So stellte Silas Feddersen, M.Sc. Dentaltechnologie und zurzeit Zahnmedizinstudent an der



Medizinischen Hochschule Hannover, die neuen Entwicklungen und Möglichkeiten auf der DentalTheke-Plattform vor.

Henning Hinrichs, Zahntechniker und Betriebswirt aus Rastede, wurde mit gerade einmal 28 Jahren im Jahr 2020 zum Lehrbeauftragten für KFO an der Hochschule Os-

nabrück berufen. Sein Vortrag fokussierte sich auf den 3D-Druck im KFO-Bereich. Hinrichs fesselte das Publikum mit der eindrucksvollen Darstellung der unterschiedlichen Nutzung von Metall- und Kunststoffdruck. Ersten Schritten bei gedruckten Modellen für Schienenkorrekturen ließ er ein Feuerwerk

von eindrucksvollen Bildern von gedruckten KFO-Arbeiten, insbesondere auch der SLM-Technik im Bereich der metallischen Apparaturen, folgen und begeisterte das Publikum mit der Darstellung unterschiedlichster Techniken bis hin zu Gaumenimplantaten.

Die Druck- und Druckeranalysen
Zahntechnikermeister Ralph Riquier aus Remchingen gehört, wie Moderator Carsten Müller, zu den Stammgästen der Veranstaltungsreihe. Er zeigte mit seinem Vortrag „Unter Druck: 3D-Druck in der Zahntechnik“, welche digitalen Prozesse sowohl in der laborinternen Anwendung als auch in der externen Laborstruktur vorstättengehen. Dabei zeigte er für jedes aktuelle Druckverfahren pro und contra des 3D-Drucks, der verwendeten Materialien und der notwendigen Nachhärtungsprozesse auf.

Gesicherte Abrechnung für digitale Technik

Thorsten Kordes, Zahntechnikermeister aus Sulingen, ist Abrech-

nungsexperte und Dozent in der Meisterschule IZN e.V. Er verdeutlichte dem Publikum die richtige Preiskalkulation. Sein Credo: Wirtschaftlichkeit hängt nicht nur von der Arbeitszeitstunde, sondern auch von der Maschinenstunde ab. „Das muss sich in den zahntechnischen Preisen widerspiegeln! Alle digitalen Leistungen sind privat abzurechnen“, so Thorsten Kordes. „Für die persönlichen Tätigkeiten unter Anwendung von CAD/CAM helfen uns die gemessenen Arbeitszeiten des Bundesverbandes weiter, die sich in der BEB-Zahntechnik wiederfinden und die Anfang nächsten Jahres veröffentlicht werden sollen.“

kontakt

DentalTheke UG
Theaterstraße 2
30159 Hannover
Tel.: +49 511 35395908
info@dentaltheke.de
www.dentaltheke.de

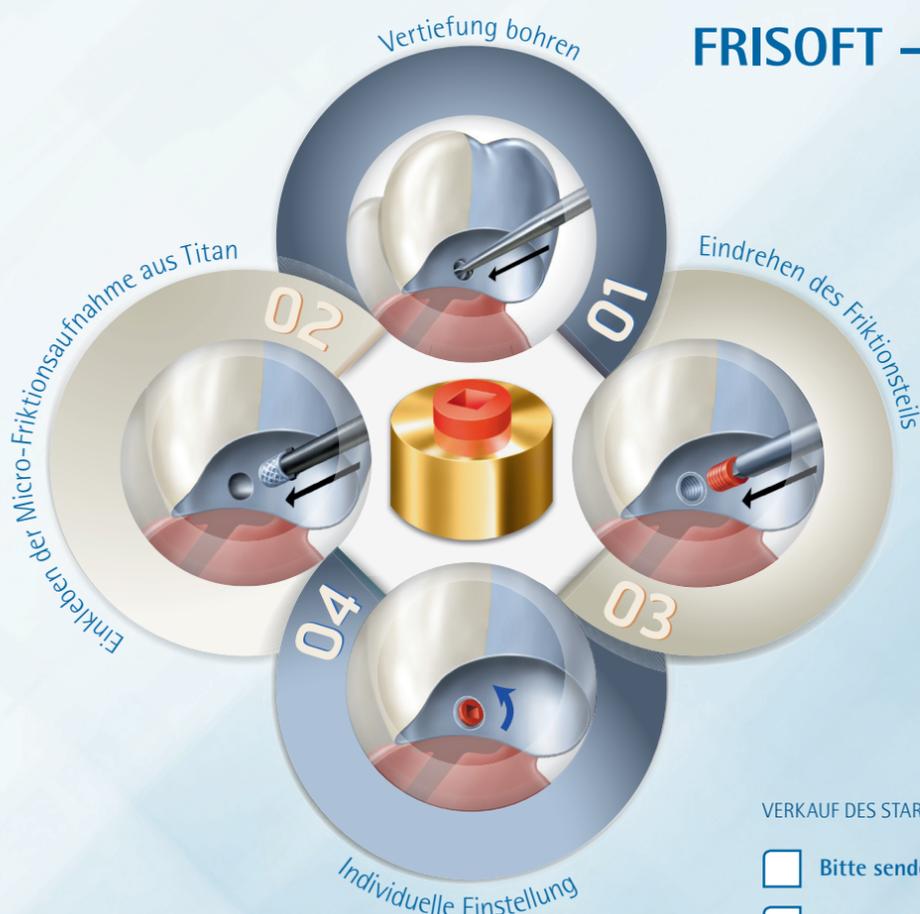
ANZEIGE



...mehr Ideen - weniger Aufwand

microtec X Inh. M. Nolte X Rohrstr. 14 X 58093 Hagen
Tel.: +49 (0)2331 8081-0 X Fax: +49 (0)2331 8081-18
info@microtec-dental.de X www.microtec-dental.de

FRISOFT – FÜR FRIKTIONSSCHWACHE TELESKOPKRONEN



Mit **Frisoft** haben Sie die Möglichkeit, die Friktion bei Teleskopkronen wiederher- und individuell einzustellen. Das stufenlose Ein- und Nachstellen kann auf jeden Pfeiler abgestimmt werden.

Mit einem Durchmesser von nur 1,4 mm ist das Friktionselement nicht zu groß, und da es aus abrasionsfestem und rückstellfähigem Kunststoff mit einer Aufnahmekappe aus Titan besteht, ist es ausreichend stabil. Die Konstruktion garantiert durch ihre perfekte Abstimmung eine perfekte und dauerhafte Friktion.

Frisoft ist geeignet zum nachträglichen Einbau bei friktionsschwachen Teleskopkronen aus NEM, Galvano und Edelmetall.

VERKAUF DES STARTERSETS NUR EINMAL PRO PRAXIS / LABOR

- Bitte senden Sie mir kostenloses Frisoft Infomaterial
- Hiermit bestelle ich das Frisoft Starter-Set zum Preis von 196€** bestehend aus:
 - 6 Friktionselemente (Kunststoff)
 - 6 Micro-Friktionsaufnahmekappen (Titan)
 - + Werkzeug (ohne Attachmentkleber)

* Nur einmal pro Labor/Praxis zzgl. ges. MwSt. /zzgl. Versandkosten.
Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

Stempel

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

Weitere Informationen kostenlos unter 0800 880 4 880

Innovatives Geschiebe für kombinierten CAD/CAM-Zahnersatz

Das Geschiebe CADLOCK® von ZL Microdent dient als extrakoronales Halteelement der sicheren Verankerung eines kombinierten Zahnersatzes. Bemerkenswerte Besonderheit ist u. a. das einfache Justieren der Friktion in der Zahnarztpraxis. Zudem sorgt die softgleitende Funktionalität des Attachments für hohe Patientenzufriedenheit. Auch erfahrene Anwender in Dentallaboren zeigen sich begeistert, denn CADLOCK lässt sich problemlos in den digitalen Workflow integrieren.

Das Geschiebe als prothetisches Verankerungselement für kombinierten Zahnersatz ist seit Jahrzehnten bewährt. Patienten schätzen den hohen Komfort dieser Therapielösung, z. B. als Halteelement für steggetragene Prothesen. Idealerweise sitzt der geschiebeverankerte Zahnersatz fest im Mund und lässt sich einfach lösen. Klinische Anforderungen an das Geschiebe sind u. a. Verschleißfreiheit, Aktivier- oder Austauschbarkeit. Zudem sollte das Halteelement im passiven Zustand keine Zahnmobilität auslösen und beim Ein- sowie Ausgliedern der Prothese keine Horizontalbewegung der Zähne bewirken. Das CADLOCK-Geschiebe von ZL Microdent basiert auf einer präzisen Mechanik.



Infos zum Unternehmen



Hohe Fertigungspräzision für Passung ohne Spalten

CADLOCK vereint als innovatives Geschiebe die probaten klinischen Forderungen mit den Ansprüchen der modernen Prothetik. Das extrakoronale Attachment-System für

Freiend- und Schaltprothesen ist für die CAD-Anwendung optimiert. „CADLOCK ist das erste Geschiebe, das sich optimal in den digitalen Workflow einfügt. Die Patrizie steht als STL-Datensatz bereit. Die Patrizie aus Reintitan ist für eine zuverlässige Klebeverbindung konzipiert. Dies ermöglicht uns als Dentallabor eine hochpräzise Fertigung, z. B. von Stegprothesen. Patienten erhalten eine innovative und langfristige Lösung für ihren Zahnersatz“, sagt ZTM Christian Hannker (Hannker Dental GmbH). Aus der hohen Fertigungspräzision resultiert die zuverlässige Funktionalität. Spalten und Nischen, in denen sich Bakterien und/oder Speisereste ansammeln können, sind praktisch ausgeschlossen.

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentscheidgut

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG

+49 7242 95351-58

www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH

+41 55 615 42 36

www.Goldankauf.ch



Fazit

CADLOCK, das für CAD-Anwendungen optimierte Attachment, ist eine innovative Weiterentwicklung des bewährten Vorgängers. Zahnarztpraxen und Patienten profitieren bei einem Kombi-Zahnersatz mit CADLOCK von praktischen Vorteilen:

- Passgenau und geruchsneutral – die Geometrie des Attachments und die hohe Fertigungspräzision sichern eine optimale Passung und eine adäquate Mundhygiene.
- Wartungsfrei – die durchdachte Feinmechanik des Geschiebes ermöglicht die langlebige Verankerung des Zahnersatzes.
- Einfachheit – dank justierbarer Schraube kann das Nachstellen der Friktion in der Zahnarztpraxis erfolgen.

Damit ist CADLOCK das moderne Attachment-System für CAD/CAM-gefertigte, steggetragene Kombiprothesen, welche dem Patienten und der Zahnarztpraxis langfristige Zuverlässigkeit bietet.

Einfaches Handling in der Zahnarztpraxis

Zahnärzte beurteilen u. a. die einfache Wartung des Attachments positiv. CADLOCK lässt sich als feinjustierbares Halteelement leicht in der Zahnarztpraxis einstellen. Der Friktionseinsatz aus Kunststoff kann ohne zusätzliche Hilfsmittel angepasst und die gewünschte Friktion gewählt werden. Selbst nach Jahren ist ein stufenloses Justieren der Friktion mittels Schraube möglich.

Hoher Patientenkomfort und Langlebigkeit

Großer Vorteil von CADLOCK sind auch die weichen Gleiteigenschaften zwischen Patrizie und Kunststoffinsert. Hieraus resultiert das softe, angenehme Ein- und Ausgliedern des Zahnersatzes frei jedweder Krafteinwirkung. Dies ermöglicht eine leichtgängige Handhabung seitens des Patienten. Diese Einfachheit sowie die Sicherheit und Langlebigkeit sorgen für hohe Zufriedenheit bei Patienten und Behandler.

kontakt

GC Germany GmbH

Seifgrundstraße 2

61348 Bad Homburg

Tel.: +49 6172 99596-0

info.germany@gc.dental

www.europe.gc.dental/de-DE

www.zl-microdent.de

Bestens gewappnet für moderne lighthärtende Kunststoffe

Das neue Allround Lighthärtegerät IP Lighting Pro mit moderner LED-Technik.

Homogen. Effizient. Schnell: die neue Generation der Lichtaushärtung mit moderner High-End LED-Technik für eine optimale

3-in-1-Aushärtung von Kompositen, 3D-Druck-Werkstoffen und Löffelmaterialien. Intensive Forschung des lighthärtenden Kunst-

stoffmarktes und die direkte Zusammenarbeit mit Meisterlaboren machen das IP Lighting Pro zum Allround-Lighthärtegerät in der Dentaltechnik.

teure Ersatzleuchtstoffmittel nahezu eliminiert. Somit stehen mit dieser erstklassigen LED-Technik Effizienz, Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit im Einklang zueinander.

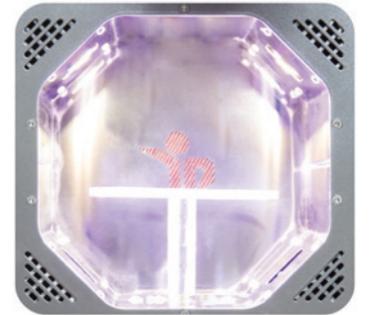


Tiefes Durchdringen des Materials

Das IP Lighting Pro überzeugt mit seinem Zusammenspiel von UV-, Blau- und Tageslicht-LEDs und einem ultraweiten Lichtwellenspektrum von 380 bis 650 nm. Kein lighthärtendes Material bleibt unter den mehrwelligen Lichtstrahlen des IP Lighting Pro flüssig – egal, ob 3D-Druck-, Verblend- oder Löffelmaterialien, das Lighting Pro liefert ein optimales Polymerisationsergebnis. Die 48 leistungsstarken LED-Chips sorgen mit ihrem hohen Wirkungsgrad für ein tiefes Durchdringen in das Material und verkürzen die Aushärtungszeit gegenüber herkömmlichen Lighthärtegeräten mit Leuchtstofflampen oder Xenon-Halogen um bis zu 50 Prozent. Es wird nicht nur die Aushärtungszeit optimiert, sondern die Energiekosten auch deutlich gesenkt. Darüber hinaus werden Zusatzkosten für

Intelligente Luftzirkulation

Die große Edelstahl-Polymerisationskammer mit 160 mm transparentem Drehteller bietet ausreichend Platz für die Positionierung mehrerer Werkstücke und sorgt gemeinsam mit den optimal positionierten LED-Modulen für eine gleichmäßige und homogene Lichtaushärtung. Zudem bringt die thermische Energie des installierten Tageslichts einen zusätzlichen Aushärtungsschub, ohne die Materialien zu überhitzen. Dabei schützt das integrierte Kühlsystem mit intelligenter Luftzirkulation die Hochleistungs-LEDs und sorgt zudem für eine optimale und materialchonende Temperatur in der Aushärtekammer. Die Polymerisationszeit lässt sich ganz einfach in Minuten und Sekunden einstellen und ist somit universal für unterschiedliche Kunststoffe beliebig einstellbar.



Der Verkaufsstart des IP Lighting Pro ist ab Februar 2022 vorgesehen. Das Gerät kann entweder über den Dental-Fachhandel oder direkt beim Hersteller erworben werden.

Kontakt

IP Division
Technische Produkte GmbH
 Dachauer Straße 95a
 85778 Haimhausen
 Tel.: +49 8133 9179480
 info@ipdent.de
 www.ipdent.de

ANZEIGE

ABOSERVICE

Zahntechnische Medien

Inspiration und Know-how für das zahntechnische Handwerk

JETZT ONLINE BESTELLEN



www.oemus-shop.de

ISSN 1617-5085 · F 47376 · www.oemus.com · Preis: 5,- EUR | CHF 8,- zzgl. MwSt. · 24. Jahrgang · Dezember 2021

ZWL ZAHNTECHNIK WIRTSCHAFT LABOR 6/21

Model 8D
BRUNN DENTAL GMBH

Funktion
AB SEITE 14

WIRTSCHAFT /// SEITE 8
Intelligente Personalvergütung = nachhaltige Mitarbeiterbindung

TECHNIK /// SEITE 14
Vier-Quadranten-Rehabilitation

LABOR /// SEITE 34
Was macht gute Dental fotografie aus?

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

www.zt-aktuell.de Nr. 12 | Dezember 2021 | 20. Jahrgang | ISSN: 1610-482X | PVS: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 Euro

ANZEIGE

ceramill DRS
Die neue Dimension vereinter Zahnmedizin zwischen Labor und Praxis.
www.ceramill-drs.com

ANZEIGE

Azubis ist Arbeitssicherheit wichtig
Sie möchten lernen, sich zu schützen.

Das sind die Ergebnisse einer repräsentativen Forsa-Umfrage der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, die im Rahmen des Präventionsprogramms „Jugend will sich erleben“ (JUNOS) durchgeführt wurde. In der Umfrage sagten 72 Prozent der Befragten, dass sie klare Regeln zum Arbeitsschutz und zur Erhaltung ihrer Gesundheit wollen. 63 Prozent wünschen sich mehr Austausch zu diesen Themen im Rahmen ihrer Ausbildung. Die Auszubildenden sind an einer modernen Vermittlung von Präventionsthemen interessiert. Über die Hälfte (57 Prozent) erwarten den Einsatz von digitalen Medien. Fast die Hälfte (41 Prozent) wünscht sich Angebote zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in den sozialen Medien.

Quelle: DGUV

ANZEIGE

optiprint
www.dentona.de

ANZEIGE

Frohe Weihnachten
Ein gutes und gesundes neues Jahr.
Aufrichtigen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in dem zu Ende gehenden herausfordernden Jahr 2021.

Si-tec 02330 80694-0
info@si-tec.de

Kurznotiert

Frohe Weihnachten!
Das Team der ZT Zahn Technik Zeitung wünscht allen Lesenden und Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel!

Kurznotiert

Die Zahl der Beschäftigten, die im Betrieb vom Arbeitsauftrag betroffen sein müssen, bleibt von mindestens einem Drittel auf mindestens zehn Prozent abgesenkt.

Auf den Aufbau negativer Arbeitszeiten vor der Gewährung von kongruentem Kurzarbeitergeld und Saison-Kurzarbeitergeld wird weiter vollständig verzichtet.

Der Zugang für Leiharbeitsnehmerinnen zum Kurzarbeitergeld bleibt bis zum 31. März 2022 eröffnet.

Den Arbeitgebern werden die von den Sozialversicherungsbeiträgen zu tragenden Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 50 Prozent auf Antrag in pauschalierter Form erstattet.

Im Übrigen werden den Arbeitgebern weitere 50 Prozent der Sozialversicherungsbeiträge erstattet, wenn ihre Beschäftigten während der Kurzarbeit an einer unter bestimmten Voraussetzungen geförderten beruflichen Weiterbildung teilnehmen. Auch die Lehrgangskosten für diese Weiterbildungen können abhängig von der Betriebsgröße ganz oder teilweise erstattet werden.

Quelle: BMAS

Trendanlage Gold

Was junge Einsteiger beim Edelmetallkauf beachten sollten.

Auf der Suche nach neuen Investitionsmöglichkeiten werden Edelmetallanlagen bei jungen Menschen aktuell immer beliebter. „Angehörige der Generation Z, die zwischen 1995 und 2010 geboren wurden, haben laut einer Studie des CFin – Research Center for Financial Services der Steinbeis-Hochschule Berlin – während der Coronapandemie öfter Gold gekauft als alle anderen Jahrgänge. Ganze 23,3 Prozent der jungen Generation entschieden sich für eine Edelmetallanlage, in den anderen Altersklassen waren es durchschnittlich 15,6 Prozent“, weiß Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG.



Edelmetalle ist, und auf unabhängigen Plattformen nach Erfahrungen anderer Kunden suchen“, erklärt Dominik Lochmann.

Schon vor dem Kauf sollten sich Anleger außerdem Gedanken über die Lagerung des Goldes machen. Es eignen sich beispielsweise Bankschließfächer oder auch ein Tresor zu Hause – in diesem Fall sollten Käufer allerdings vorher mit ihrer Versicherung klären, ob die Goldmenge im Falle eines Einbruchs im bestehenden Vertrag abgedeckt ist.

kontakt

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29b
76287 Rheinstetten
Tel.: +49 7242 95351-11
shop@edelmetall-handel.de
www.edelmetall-handel.de

Anfängerfehler vermeiden

Bei unseriösen Händlern zu kaufen, stellt noch immer einen häufigen Fehler von vielen Erstkäufern dar.

Insbesondere im Internet locken professionell gestaltete Fake-Shops mit vermeintlich günstigen Angeboten. „Grundsätzlich gilt: Liegt das

Angebot unter dem aktuellen Goldkurs und erscheint zu schön, um wahr zu sein, ist es dies in der Regel auch. Neben unrealistischen Prei-

sen sollten Käufer online insbesondere darauf achten, ob der Händler Mitglied in branchentypischen Verbänden wie der Fachvereinigung

Nanokeramische Hybrid CAD/CAM-Blöcke

Grandio blocs und Grandio disc von VOCO: 86 Prozent Füllstoffgehalt.



Ästhetische Rehabilitation eines Bruxismuspatienten mit den nanokeramischen Hybrid CAD/CAM-Blöcken Grandio blocs.

Keramische Verbundwerkstoffe haben sich erfolgreich in Zahnarztpraxis und Labor etabliert und punkten neben passgenauen Ergebnissen insbesondere mit hoher Langlebigkeit. Neue Maßstäbe im Bereich der Materialfestigkeit setzen dabei Grandio blocs und Grandio disc von VOCO: Mit 86 Prozent Füllstoffgehalt sind sie die höchstgefüllten ihrer Klasse. Das nanokeramische Hybrid CAD/CAM-Material ist zur Herstellung von Kronen, Inlays, Onlays und implantatgetragenen Kronen indiziert. Neben der hohen Materialfestigkeit beweisen Grandio blocs auch im Bereich der biaxialen Biegefestigkeit ihre Klasse – sie erreicht Werte, wie sie sonst nur bei Silikatkeramiken gemessen werden. Gleichzeitig ist das Material wesentlich Antagonisten-freundlicher. Auch ist der Composite-Block sehr fein fräsbearbeitbar und ermöglicht so eine sehr präzise Passgenauigkeit. Da das Material bereits vollständig auspolymerisiert ist, entfällt hier der bei Keramik notwendige Brennprozess, sodass es nach dem Schleifen direkt weiterbearbeitet werden

kann. Das Material ist monolithisch und kann ebenso wie Keramik individualisiert werden. Nicht zuletzt trägt auch die gute Polierbarkeit zu einer hohen und natürlichen Ästhetik bei. Grandio blocs und Grandio disc lassen sich mit allen marktüblichen Fräsgeräten verarbeiten.

Vorteil bei der Abrechnung

Seit 2021 empfiehlt auch der Dachverband der wissenschaftlichen Gruppierungen der deutschen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) den Einsatz von keramischen Verbundwerkstoffen.

kontakt

VOCO GmbH
Anton-Flettner-Straße 1–3
27472 Cuxhaven
Tel.: +49 4721 719-0
www.voco.dental



Artikulation leicht gemacht

Mit dem SHERAprint-plate-System für gedruckte Modelle.

Wie kommt das gedruckte Modell in den Artikulator? Und vor allem – wie wieder sauber heraus, um darauf weiterzuarbeiten? Das Team der SHERA Werkstoff-Technologie serviert das System SHERAprint-plate. Damit lassen sich gedruckte Modelle immer wieder einfach aus dem Artikulator entnehmen und reponieren.

Zum System gehören ein Datensatz für eine Druckmodell-Basisplatte, dazu die aus Spritzguss geformte SHERAprint-plate, eine Metallscheibe und -schraube sowie ein Magnet. Der Datensatz für SHERAprint-plate lässt sich in jede offene Druckersoftware implementieren. Nach dem Design des Modells ergänzt der Anwender die Basisplatte vor dem Druck. Beim Druckprozess entsteht so am Untergrund des Modells eine Ebene mit einer Wabenstruktur und fünf Kerben am Rand. Die gedruckten Kerben passen exakt in die fünf konisch geformten Auflagen der gelieferten SHERAprint-plate – ein ausgeklügeltes Schlüssel-Schloss-Prinzip.

Entnahme leicht gemacht

In der SHERAprint-plate ist in der Mitte Raum für die Metallscheibe ausgespart, die mit einer Schraube darin fixiert wird. So lassen sich mit dem Magneten die SHERAprint-plate und das Modell mit der gedruckten Basisplatte fixieren und mit einem Arti-Gipseinartikulieren. Das Ergebnis: Das gedruckte Modell lässt sich beliebig oft und ohne Aufwand aus dem Artikulator entnehmen. Dabei bewahrt es zuverlässig die ursprüngliche Position.

Dank der Wabenstruktur an der Unterseite des artikulierten Modells lassen sich jederzeit Stümpfe einzeln entnehmen. Techniker kommen leicht mit einem Instrument an das Alveolarfach, um den Stumpf herauszuschieben. Die Gefahr, Stümpfe einzuzupsen, ist mit SHERAprint-plate gebannt.

Richtige Positionierung leicht gemacht

Besonders bei großen Brücken- oder Implantatarbeiten ist es unmöglich, direkt im Artikulator zu arbeiten. Modelle müssen entnommen werden können. In der Vergangenheit haben Anwender versucht, die 3D-gedruck-



ten Modelle immer wieder einzukleben. Die Schwierigkeit: In aller Regel lässt sich die Ursprungsposition des Modells nicht exakt wiederfinden. Mit SHERAprint-plate sitzt das Modell immer wieder an der richtigen Position. Es kann nach Belieben entnommen, bearbeitet und zurückgesetzt werden, ohne dass aufwendig Kleber, Gips oder die Trickkiste bemüht werden müssen.

kontakt

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Espohlstraße 53
49448 Lemförde
Tel.: +49 5443 9933-0
info@shera.de
www.shera.de



Warum zwei Multilayer eine gute Lösung sind

NexxZr® T Multi und NexxZr®+ Multi ergeben zusammen umfassende Ästhetik.

Bei der Wahl des richtigen Multilayer-Zirkonoxids kommt es auf eine Vielzahl unterschiedlicher Faktoren an. Zu den wichtigsten zählen Farbe, Festigkeit und Transluzenz – immer in Abhängigkeit von der Stumpffarbe und Wandstärke der Restauration. Die Imitation der natürlichen Zahnhartsubstanz erfordert einerseits Flexibilität bei Transluzenz und Farbe, andererseits muss das Augenmerk auch einer wirtschaftlichen Lagerhaltung im Labor gelten. Sagemax bietet zwei Multilayer-Zirkonoxid-Scheiben, die all diese Aspekte berücksichtigen und zusammen ein umfassendes Spektrum an ästhetischen vollkeramischen Lösungen bieten: NexxZr® T Multi und NexxZr®+ Multi.

NexxZr T Multi

NexxZr T Multi ist ein Multilayer-Zirkonoxid (3Y-TZP zervikal, 5Y-TZP inzisal) der neusten Generation. Es



zeichnet sich durch eine sehr hohe Biegefestigkeit (1.170 MPa zervikal, 630 MPa inzisal) und einen fließenden Farb- und Transluzenzverlauf aus. Diese Kombination bietet optimale Voraussetzungen für die Herstellung monolithischer oder anatomi-

misch reduzierter Einzelzahn- und Brückenversorgungen. Das speziell entwickelte Verlaufs-konzept ändert die mechanischen sowie lichtoptischen Eigenschaften des Materials fließend von zervikal zu inzisal. Der hochqualitative Herstellprozess

sorgt selbst bei weitspannigen Restaurationen für ein spannungsfreies Sintern und hohe Passgenauigkeit.

NexxZr+Multi

NexxZr+ Multi ist ein Multilayer-Zirkonoxid (4Y-TZP zervikal, 5Y-TZP in-

zisal) mit natürlichem Farb- und Transluzenzverlauf und hoher Biegefestigkeit (880 MPa zervikal, 630 MPa inzisal). Diese Eigenschaften ermöglichen die Herstellung höchstesthetischer monolithischer Einzelzahn- und Brückenversorgungen im Front- und Seitenzahnbereich. Der speziell eingestellte Transluzenzverlauf sorgt für eine gute Abdeckkraft im Zervikal- und eine erhöhte Transluzenz im Inzisalbereich. Der integrierte Farbverlauf sorgt zusätzlich für die effiziente Herstellung natürlich wirkender Restaurationen.

kontakt

DSSM GmbH

Ludwig-Kick-Straße 2
88131 Lindau (Bodensee)
Tel.: +49 172 7300789
info@sagemax.com
www.sagemax.com

Gestärkt aus der Krise mit zuverlässiger Finanzierung

Der direkte Weg zur kontinuierlichen Liquidität mit der LVG.

Für viele Labore wurde der Zeitraum zwischen Leistungserbringung und Rechnungseingang in diesem Jahr während Lockdown, Kurzarbeit und ständig neuen Restriktionen durch

den finanziellen Engpässe bedrohen schlimmstenfalls die Existenz des Labors. Doch mit einer Forderungsfinanzierung durch die LVG, dem Dentallabor-Spezialisten aus Stuttgart, lassen sich Liquiditätslücken zuverlässig vermeiden. Mit der Erfahrung von fast vierzig Jahren und dem feinen Gespür für die Sorgen und Nöte von Dentallaboren bietet der Stuttgarter Finanzdienstleister seinen Partnern maximale finanzielle Sicherheit. Denn die LVG übernimmt die laufenden und bereits ausstehenden Forderungen im Rahmen eines Factoringvertrags – zahlt also stellvertretend für die Kunden des Labors umgehend die Rechnungswerte. Für das Labor entspricht das einer Sofortzahlung durch den Zahnarzt. Dabei sind die Kosten günstiger als gedacht, auch das Ausfallrisiko geht auf die LVG über.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten und nutzen Sie mit dem „LVG Factoring auf Probe“ die Möglichkeit, die Finanzdienstleistung sechs Monate zu testen.

kontakt

LVG Labor-Verrechnungsgesellschaft mbH
Hauptstraße 20
70563 Stuttgart
Tel.: +49 711 66671-0
kontakt@lvg.de
www.lvg.de

die Gesundheitsbehörden zum Spagat. Denn oftmals erhalten Dentallabore ihren Lohn erst spät nach erbrachter Leistung und warten auf dringend benötigte Außenstände. Die dadurch entstehenden

ANZEIGE

DIGITALE DENTALE TECHNOLOGIEN

29./30. April 2022
Stadthalle Hagen



www.ddt-info.de



Thema:

Wissen – Der Schlüssel zum digitalen Erfolg

Fachliche Leitung:

ZTM Jürgen Sieger/Herdecke



Faxantwort an **+49 341 48474-290**

Bitte senden Sie mir das Programm zur Veranstaltung DIGITALE DENTALE TECHNOLOGIEN zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

Vorgefertigte Titanabutment-Rohlinge für individuelle Implantataufbauten

Die Zirkozahn Raw-Abutments® für Präzision und Passgenauigkeit.

Die Zirkozahn Raw-Abutments® werden aus einer hochwertigen medizinischen Titanlegierung (Ti-6Al-4V ELI nach ASTM F136 und DIN EN ISO 5832-3) hergestellt. Sie ermöglichen die Herstellung von individuellen einteiligen Abutments dank eines industriell vorgefertigten Implantatanschlusses, welcher Präzision und Passgenauigkeit garantiert. Durch die frei gestaltbare Abutment-Geometrie ist ein Ausgleichen von Implantatdivergenzen möglich. So wird eine hohe Ästhetik bei der Versorgung erzielt, da ein vestibuläres Austreten der Schraubenkanäle verhindert werden kann. Spezielle Frässtrategien und Fräser sorgen für eine besonders glatte Oberflächenstruktur.



Die Raw-Abutments® können mit dem Titanium spectral-colouring

Anodizer verschiedenfarbig (z. B. Gold) anodisiert werden und schei-

nen somit auch unter Zirkon nicht durch. Dies führt zu einer noch na-

türlicheren und individuellen Ästhetik der Restauration.

Bis zu drei oder sechs Raw-Abutments® können mit speziellen Raw-Abutment® Holdern in Ø 95 oder Ø 125 mm (in Kombination mit dem Teleskoper Orbit) in einem Fräsvorgang bearbeitet werden.

kontakt

Zirkozahn GmbH
An der Ahr 7
39030 Gais-Südtirol, Italien
Tel.: +39 474 066 680
www.zirkozahn.com

Infos zum Unternehmen



Gedrucktes Gold – für alle Indikationen

C.HAFNER erweitert um additive Fertigung im Laser-Metal-Fusion-Verfahren.



C.HAFNER verfügt über eine eigene Verdünnungsanlage zur Herstellung von Edelmetallpulvern höchster Reinheit und Güte. Diese Pulver bilden die Basis für den eigentlichen Fertigungsprozess auf den 3D-Druckmaschinen.

Zur Anwendung im 3D-Druckverfahren kommt zunächst die im Gussbereich bewährte Legierung Orplid CF. Es handelt sich um eine hochgoldhaltige, kupferfreie Legierung mit hoher Expansion für niedrigschmelzende Keramikmassen, die mit einem Goldgehalt von 72 Prozent auch preislich ein attraktives Angebot darstellt. Das Angebot umfasst alle Indikationen ohne Spannweitenbegrenzung (Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Stege, Teleskope). Dabei verarbeitet C.HAFNER Konstruktionsdaten aus allen offenen Scansystemen im STL-Format. Die bekannten Vorteile der Digitalfertigung wie Gewichtsersparnis, Entfall der Vorfinanzierung und verlässliche Gefügequalität ergänzen

sich um die Möglichkeiten der hohen Geometriefreiheit und besonders filigraner Konstruktionen. Gefertigt wird auf modernen LMF-Maschinen innerhalb von 24 oder 48 Stunden, je nach Kundenwunsch. Dabei ist Additive Manufacturing von Edelmetall äußerst wirtschaftlich für den Anwender – bezahlt wird nur das tatsächliche Gewicht der Arbeit. Ein weiterer Vorteil im Vergleich zum Guss ist das fehlerfreie Gefüge im Werkstück.

kontakt

C.HAFNER GmbH + Co. KG
Gold- und Silberscheideanstalt
Maybachstraße 4
71299 Wimsheim
Tel.: +49 7044 90333-0
www.c-hafner.de
www.fraesen-in-edelmetall.de
www.cehagold.de

Die richtige Abrechnung und Dokumentation für CAD/CAM-Arbeiten

DZR berät Praxistechniker mit Rechnungsempfehlungen.



Uwe Koch, Leiter DZR Kompetenzzentrum Zahntechnik, beleuchtet die gefrästen Techniken näher und bildet verschiedenste Fälle inkl. Rechnungsempfehlung ab. Was ist die richtige Herangehensweise in der Aufstellung und Dokumentation bei CAD/CAM-Arbeiten im

Praxislabor? Er wirft darüber hinaus einen Blick auf den Bereich Praxistechniker, der ebenso seine Leistungen dokumentieren muss wie gewerbliche Techniker – aber wie, wenn es im Bereich CAD/CAM keine adäquaten BEB-Nummern gibt?

Klar ist, die Dokumentation von erbrachten Leistungen erfolgt schriftlich oder digital und muss immer nachvollziehbar sein – d.h.: Welche Blancs/Ronden wurden verwendet, welche Implantatteile eingekauft? Des Weiteren dokumentiert der Techniker erbrachte Leistungen und verwendete Mengen und versieht diesen mit seiner Unterschrift bzw. Technikernummer – Zahnfarbe und verwendete Implantatteile werden ebenso vermerkt. Die Dokumentation selbst wird dann zehn Jahre oder bei Implantatarbeiten 15 Jahre aufbewahrt.

Experten-Tipp: Abschließend ist es für die Nachweisbarkeit empfehlenswert, ein Foto der fertigen Arbeit zu erstellen, und zwingend notwendig, dem Patienten eine Konformitätserklärung über die verwendeten Stoffe und deren Zusammensetzung zu übergeben, welche zu jeder Arbeit neu erstellt wird.

Die Beispiele können Sie über www.dzr.de/news abrufen.

kontakt

DZR
Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH
Marienstraße 10
70178 Stuttgart
Tel.: +49 711 99373-4000
www.dzr.de

ANZEIGE

Acry Lux V
Der echt preiswerte 3-Schicht-Zahn

www.logo-dent.de
LOGO-DENT Tel. 07663 3094



Wir prüfen!

DZR Kompetenzzentrum BEL/BEB, Zahntechnik

Bei uns erhalten Sie alles rund um die zahntechnische Abrechnung!
Überprüfung erstellter Rechnungen oder Leistungsermittlung inkl.
Plausibilitätscheck, individuelle Beratung, DentalCarePaket für MDR
(Medial Device Regulation), Formulare, Feedbackbögen, Handbücher zur
zahntechnischen Abrechnung, Leistungsketten und vieles mehr.

Sie haben Interesse? Melden Sie sich bei uns unter
02131 77685-5420 oder per Mail an zahntechnik@dzr.de.



DZR

Deutsches
Zahnärztliches
Rechenzentrum

ZT Termine

Schweißen mit dem phaser mx2 (Basiswissen)

Referent:

aus dem primotec-Team
primotec, Tel.: +49 6172 99770-0
primotec@primogroup.de

16.12.2021 ➔ Bad Homburg v.d. Höhe

Tizian CAD/CAM: Preview in Rosbach

Referent:

aus dem Schütz Dental-Team
Schütz Dental
Tel.: +49 6003 814-0
info@schuetz-dental.de

17.12.2021 ➔ Rosbach

10. Dental-Gipfel/Warnemünde

Referenten:

diverse Expert*innen
Dental Balance
Tel.: +49 331 88714070
info@dental-balance.eu

7.–9.1.2022 ➔ Rostock-Warnemünde

Live von der Werkbank zur Micro-Layering Technik

Referent: ZTM Martin Mohr
GC, Tel.: +49 61 729959611
support.germany@gc.dental

18.1.2022 ➔ Online-Webinar

CEREC Online-Demo

Referent: Christoph Strobel
Dentsply Sirona
kurse@dentsplysirona.com

26.1.2022 ➔ Online-Webinar

Das Modell – Die Visitenkarte des Labors

Referenten: ZTM Claudia Füssenich, Jens Glaeske
picodent, Tel.: +49 22 676580-0
picodent@picodent.de

5.2.2022 ➔ Remscheid

FMD|M03 CAD-CAM Advanced Framework Management

Referent:

ZTM Hans-Peter Kulawy
Amann Girrbach
Tel.: +49 7231 957-221
trainings@amanngirrbach.com

7./8.2.2022 ➔ Pforzheim

Druckbares 3D-Gelenksystem: Update jetzt verfügbar!

xSNAP TDM von xDEPOT steht ab sofort exocad- und Promadent/Biss-Usern zur Verfügung.

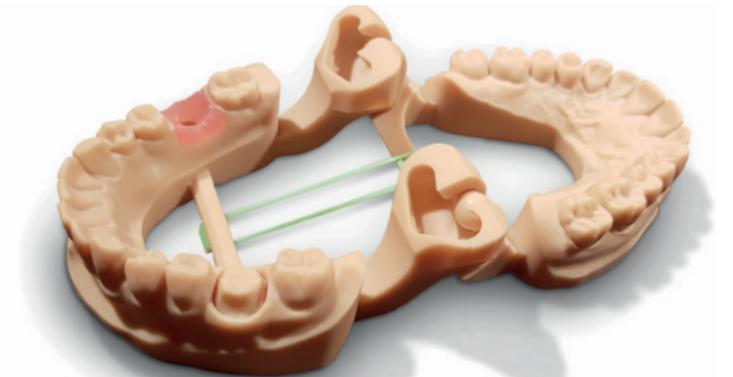
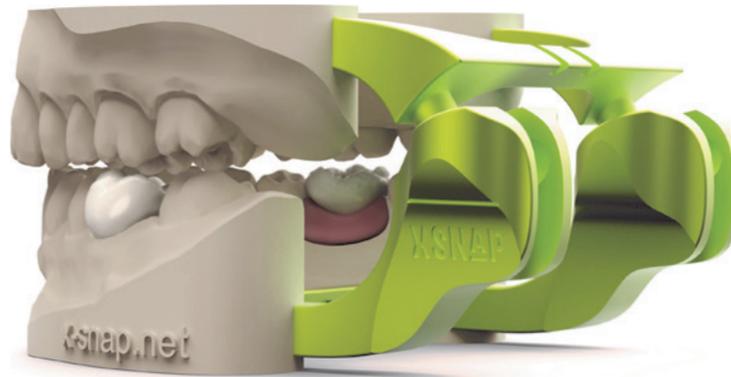
Er sorgte auf der IDS 2021 am Messestand des xDEPOT für großen Andrang: xSNAP TDM (true dynamic movement). Die neue Generation des druckbaren 3D-Gelenksystems ist mit drei Führungsbahnen für die präzise Simulation der Protrusion, der Laterotrusion und der Mediotrusion ausgestattet und ermöglicht so in vielen Situationen den Verzicht auf einen konventionellen Artikulator. Ab sofort steht das System für alle

Update-Lizenz erhalten Anwender das notwendige Handwerkszeug. Das Modell wird wie gewohnt konstruiert, xSNAP in der gewünschten Größe ausgewählt, an die Modelle von Ober- und Unterkiefer angefügt und mit ausgedruckt. „Bei der Entwicklung des Systems haben wir großen Wert darauf gelegt, dass xSNAP TDM möglichst material- und platzsparend gedruckt werden kann“, verrät ZT Fricke. „So sind die zusätzlichen

gen – die Konstruktionsdaten sind im Softwarepaket enthalten.

Welche Individualisierungsoptionen bestehen?

Der mit dem aktuellen Software-Update zur Verfügung gestellte xSNAP TDM ist mittelwertig eingestellt. Laut ZTM Fricke dürfen sich Fans des Systems jedoch bereits auf weitere Neuerungen freuen: „Mit dem folgenden Update wird es meh-



Nutzer der Update-Lizenz von xSNAP für exocad und Promadent/Biss User zur Verfügung.

Für wen ist xSNAP TDM geeignet?

xSNAP TDM ist die einfache Lösung für alle Zahntechniker, die Zahnersatz auf Grundlage digitaler Abdruckdaten herstellen und auf einem Kunststoffmodell fertigstellen möchten. Laut dem Entwickler des 3D-Gelenksystems, ZT Manuel Fricke, nutzen viele Anwender das System bereits erfolgreich anstelle eines konventionellen Artikulators.

Wie entsteht ein Modell mit xSNAP TDM Gelenksystem?

Die Herstellung ist einfach. „Mit der xSNAP Bibliothekserweiterung, die inzwischen für verschiedene Softwarelösungen erhältlich ist, und einer

Materialkosten sehr gering, und bei geschickter Anordnung der Modelle auf der Bauplatzform gelingt es, annähernd so viele Modelle mit wie ohne xSNAP in einem Vorgang zu fertigen.“

Wie funktioniert xSNAP TDM?

Der Kugelkopf am Oberkiefermodell wird nach dem 3D-Druck und Postprocessing in das Führungssystem am Unterkiefermodell geklickt. Anschließend werden beide Modelle zur Stabilisierung mit einem Band verbunden. Die Protrusions-, Laterotrusions- und Mediotrusionsbewegungen lassen sich manuell ausführen. Das ermöglicht die einfache Überprüfung der Okklusion bei digital gefertigtem und manuell fertiggestelltem Zahnersatz. Für eine noch bessere Führung des Modells lassen sich an unterschiedlichen Stellen Führungsteller und -stifte anbrin-

gere xSNAP TDM-Optionen mit unterschiedlicher Kondylenbahnneigung geben, die eine Annäherung an die individuelle Situation ermöglichen. Noch mehr Designfreiheit wird schließlich der xSNAP 360° bieten, der auf Grundlage des xSNAP TDM entwickelt wird. Der Name steht für vollständig individuelle 3D-Gelenke mit patientenspezifischen Parametern, die alle Freiheiten bieten.“

Kontakt

xDEPOT GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 8
85221 Dachau
Tel.: +49 8131 275247-14
www.x-dentaldepot.com
www.x-snap.net

Ergebnisse wie von Hand poliert

CADtools Poliermaschinen von GPAINNOVA entlasten effizient.

Das Verschleifen und Polieren von zahntechnischen Gerüsten ist eine zeitintensive und unbequeme Aufgabe. Seit Mai dieses Jahres liefert CADdent unter der Eigenmarke CADtools eine effiziente Lösung: Poliermaschinen von GPAINNOVA. Mit dem Einsatz von GPAINNOVA Poliermaschinen sparen Sie in Zukunft bis zu 60 Prozent manuelle Tätigkeiten ein. So können Sie die zahntechnischen Gerüste einspannen, den Poliervorgang starten und sich um die wirklich wichtigen Aufgaben kümmern. Mithilfe von GPAINNOVA DLyte-Geräten können Sie Oberflächen von feststehendem, Implantat- und herausnehmbarem Zahnersatz aus Kobalt-Chrom (CoCr) und Titan nachbearbeiten.

Das DLyte System übernimmt für Sie dabei drei Schritte:

- Entfernen von Mikrorauheiten durch Polieren.
- Elektrolytisches Bad – Reinigung und Erzeugung von Metallglanz.
- Abschließendes Glanzpolieren – für ein glänzendes Finish.



Ein Trockenelektropolierverfahren mit vielen Vorteilen:

- Verlässlich gleichbleibende Qualität.
- Das Gerüst behält vollumfänglich seine ursprüngliche Form.

- Sie erreichen ein gleichmäßiges, spiegelglänzendes Ergebnis.
- Sie verbessern die Korrosionsbeständigkeit des Gerüsts und somit auch die Biokompatibilität des Materials.

Für jedes Labor die richtige Poliermaschine

Die DLyte Geräte sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich. Die Bandbreite reicht von den ultrakompakten Systemen DLyte Desktop PRO und DLyte Desktop Dental bis zu den leistungsstarken Maschinen DLyte1 und DLyte10.

Sie möchten die DLyte-Technologie live bei Ihnen im Labor erleben? Das Augsburger Familienunternehmen kommt gerne mit seinem Demo-Fahrzeug und einer Poliermaschine direkt zu Ihnen.

Kontakt

CADdent® GmbH
Max-Josef-Metzger-Straße 6
86157 Augsburg
Tel.: +49 821 5999965-0
augsburg@caddent.eu
www.caddent.eu
www.cadtools.eu

Selbsthärtender Spezialkleber für stabilen Verbund

Si-tec Zweikomponentenkleber verbindet Metall sowie Zirkon/Keramik.



Die Si-tec GmbH bietet mit ihren selbsthärtenden Spezialklebern eine umfassende Anwendungsbreite für das zahntechnische Labor. Die Aufteilung in zwei Klebervarianten ermöglicht eine gezielte Indikation und sichert damit den stabilen Klebeverbund.

Der Si-tec Kleber ist ein Zweikomponentenkleber, der für die Verbindung metallischer Bauteile, wie die Verklebung von Metallguss mit Geschiebe, Teleskope, Galvano, konzipiert ist. Auch wird er eingesetzt für die Verklebung der Quicktec Friktionselemente, die als Reparaturlösung bei friktionslos gewordenen Teleskopen aus Metall dienen. Der Si-tec Kleber hat eine enorme Haftkraft auf Metall.

Der Si-tec Cera Cem Kleber ist ein fluoreszierend-weißer Spezialkleber für den Verbund mit Zirkon. Hier ist der systemzugehörige Verstärker Cera Primer ein wesentlicher Bestandteil des sicheren Klebeverbunds. Es können Zirkonabutments mit indirekten Restaurationen aus Metall, Metalloxidkeramik oder Glaskeramik verklebt werden. Weiterhin verbindet der Cera Cem Kleber Titan-Klebebasen mit Zirkonabutments zuverlässig. Der Cera Primer kann zusätzlich genutzt werden, um einen Keramik-Kunststoff-Verbund bei Reparaturen zu ermöglichen.

Beide Kleber sind für die orale Anwendung geeignet, dürfen aber nicht direkt auf die Zahnschmelze aufgebracht werden. Zudem ist die Ver-

arbeitung komfortabel und dosiergenau aufgrund der fertigen Komponentenmischung aus der Doppelmischkanüle.

kontakt

Si-tec GmbH
Dental-Spezialartikel
Leharweg 2
58313 Herdecke
Tel.: +49 2330 80694-0
info@si-tec.de
www.si-tec.de

Mundschutzrevolution!

Der Dreve Mouthguard professional 3D – sicher eingeschlossen zwischen EVA-Folien.

Bei flüchtigem Blick könnte man die Innovation übersehen, so unscheinbar kommt sie daher. Doch der Eindruck täuscht: Zwischen zwei EVA-Folien im Dreve Mouthguard professional 3D

ten Silikonmaterial mit hochflexiblen Eigenschaften. Durch ihre hexagonale Grundform nimmt sie Druck- und Zugkräfte optimal auf und leitet sie sicher ab. Das Ergebnis: überlegene Form-

aus Unna gelungen, zwei verschiedene Methoden – die traditionelle Tiefziehtechnik und die digitale Drucktechnik – zu einem Produkt zusammenzuführen, das die bislang erhältlichen Mundschutze in Sachen Schutzwirkung und Tragekomfort übertrifft. Der Dreve Mouthguard professional 3D entspricht damit einer zentralen Arbeitsprämisse bei der Entwicklung neuer Produkte, weil er das Beste aus zwei Welten miteinander vereint.

Mit den digitalen Druckverfahren ist es nun möglich, Strukturen zu bauen, die die auftretenden Kräfte besser aufnehmen und auf den Mundschutz verteilen können. Damit sind die Zahnstrukturen besser geschützt als beim analogen Vorgängermodell mit starrer Schutzeinlage. Die direkt auf die Kiefer einwirkenden Kräfte werden erheblich minimiert und die Gefahr von Frakturen effektiv reduziert.

kontakt

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: +49 2303 8807-40
dentamid@dreve.de
www.dentamid.dreve.de

Infos zum Unternehmen



sicher eingeschlossen, befindet sich die neueste Errungenschaft der Dreve Dentamid GmbH. Die zukunftsweisende Einlage mit markanter Wabenstruktur besteht aus einem digital gedruck-

konstanzt, bessere Schutzwirkung und gleichzeitig erhöhter Tragekomfort. Im engen Austausch mit Sportwissenschaftlern und Profisportlern ist es den Materialspezialisten

ANZEIGE

WERDEN SIE AUTOR*IN für die OEMUS MEDIA AG

Interdisziplinär und nah am Markt

Kontakt: **Janine Conzato**
j.conzato@oemus-media.de | Tel.: +49 341 48474-147



www.oemus.com



OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Tel.: +49 341 48474-0 · info@oemus-media.de

ZT Impressum

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Georg Isbaner (g|i)
Tel.: +49 341 48474-123
g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion
Rebecca Ludwig
Tel.: +49 341 48474-310
r.ludwig@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: +49 341 48474-127
Fax: +49 341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Sylvia Schmehl (Aboverwaltung)
Tel.: +49 341 48474-201
s.schmehl@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik
Matthias Abicht (Layout, Satz)
Tel.: +49 341 48474-116
abicht@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die ZT Zahn Technik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelheft: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0. Die Beiträge in der ZT Zahn Technik Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

www.zt-aktuell.de





IHR DIREKTER WEG
ZUR LIQUIDITÄT

„Ein Partner
mehr ist
**EINE SORGE
WENIGER.**“

Wir kennen die Sorgen und Probleme von Dentallaboren. Seit über 35 Jahren bieten wir als starker Partner zuverlässig Schutz vor Forderungsausfällen und Hilfe beim Abbau von Verbindlichkeiten. Und sichern so Ihre Liquidität, Ihre finanzielle Flexibilität und damit Ihre Unabhängigkeit von Banken.

Über 30.000 Dentallabore vertrauen uns bereits. Wann holen Sie uns an Ihre Seite?

L.V.G.
Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
Hauptstraße 20 / 70563 Stuttgart
T 0711 66 67 10 / F 0711 61 77 62
kontakt@lv.g.de



www.lvg.de